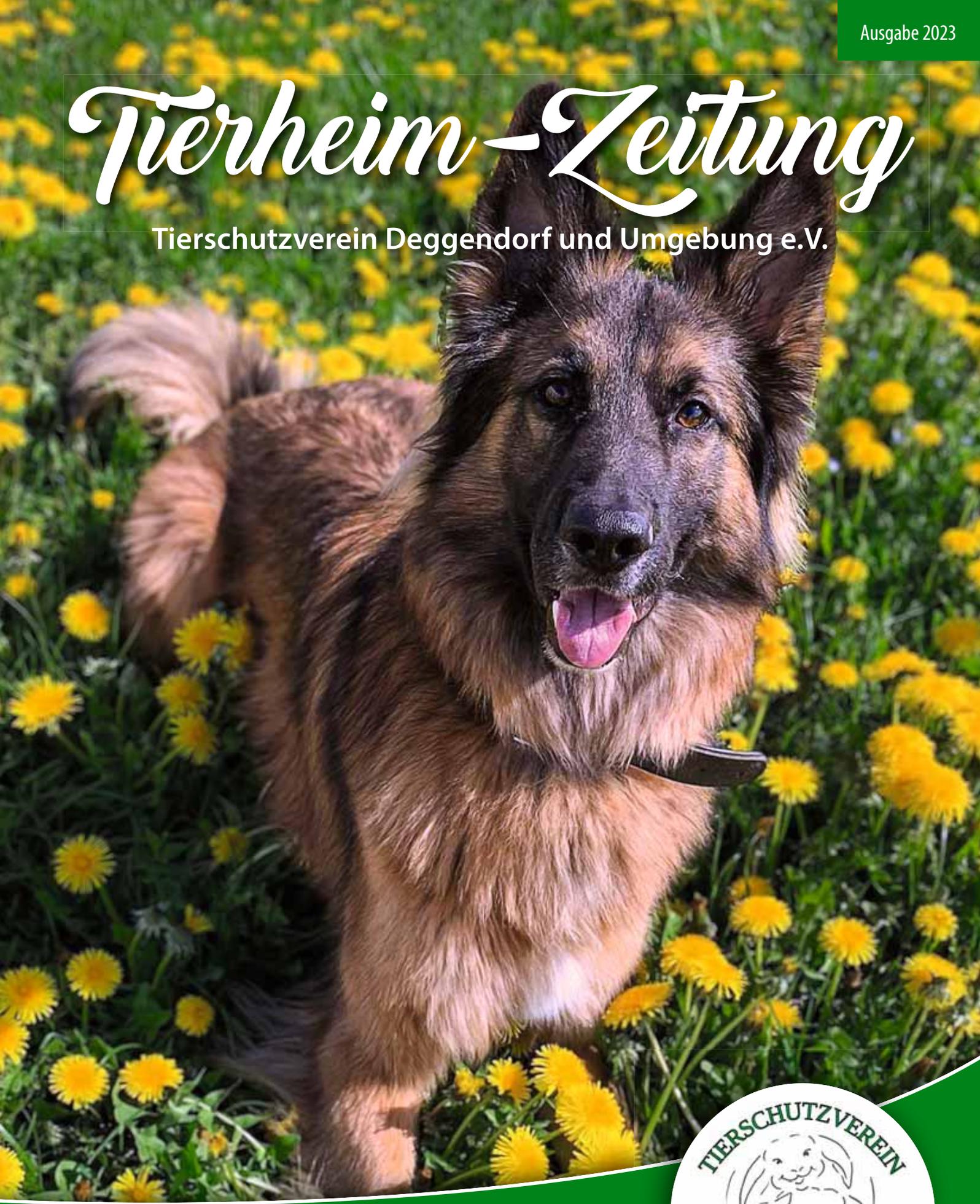


Tierheim-Zeitung

Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V.



Tierheim Plattling

Jahresrückblick des Tierschutzvereins Deggendorf und Umgebung e.V.



Vorwort

Liebe Tierfreunde,

mit großer Freude und Dankbarkeit präsentieren wir Ihnen die Jahresendausgabe unserer Tierheimzeitschrift. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, Ihnen einen Einblick in das vergangene Jahr zu gewähren und Ihnen für Ihre unermüdliche Unterstützung zu danken. In schwierigen Zeiten wie diesen ist es die Solidarität und Hilfsbereitschaft jedes Einzelnen von Ihnen, die unser Tierheim lebendig und erfolgreich hält.

Ein herzliches Dankeschön gilt all jenen, die unsere Schützlinge liebevoll versorgen, mit ihnen Gassi gehen, sie behutsam streicheln und ihnen die Wärme und Geborgenheit schenken, die sie so dringend benötigen. Ihr Einsatz ist unbezahlbar und macht den Unterschied im Leben unserer Tiere.

Unsere Dankbarkeit erstreckt sich auf alle Tierfreunde, die in irgendeiner Weise ihre Zeit und Arbeitskraft opfern. Auch die Unterstützung mit großzügigen Spenden ist aus unserem Tierheimbetrieb nicht mehr wegzudenken. Ihr Beitrag ermöglicht es uns, den Tieren ein angenehmes Leben zu bieten und ihre Gesundheit zu gewährleisten.

Das vergangene Jahr brachte einige Herausforderungen mit sich, von Personalproblemen bis hin zur jährlichen Katzenschwemme in den Sommermonaten. Insbesondere bei den Hunden haben wir eine alarmierende Zunahme verhaltensauffälliger Tiere festgestellt. Oftmals sehen wir uns auch mit gut gemeinten, aber unüberlegten Adoptionen von Hunden aus

dem Ausland konfrontiert, die scheinbar „gerettet“ werden. Dies zeigt, wie dringend ein Bewusstseinswandel und eine fundierte Rassekenntnis erforderlich sind.

Trotz all dieser Schwierigkeiten sind wir überwältigt von der außerordentlichen Hilfsbereitschaft der Menschen. Ihr Mitgefühl und Engagement bilden ein starkes Netzwerk, das den Tierschutz in dieser Form ermöglicht.

Der Tierschutz braucht dringend mehr politische Aufmerksamkeit und Einflussnahme. Wir setzen uns dafür ein, dass eine Katzenschutzverordnung und verstärkte Kontrollen bei der Vermittlung von Auslandshunden eingeführt werden. Dies sind nur einige Beispiele für die notwendigen Schritte, um die Situation nachhaltig zu verbessern.

Doch trotz aller Herausforderungen und Veränderungen bleiben wir zuversichtlich. Wir glauben fest daran, dass wir auch die kommenden Jahre gemeinsam meistern können. Mit Ihrer Unterstützung und Ihrer Tierliebe werden wir unser Tierheim weiterführen, um all jenen Tieren ein Zuhause zu geben, die es so dringend benötigen.

Ein herzliches Dankeschön an Sie alle für Ihre Treue, Ihre Fürsorge und Ihre Unterstützung. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft eine bessere Welt für unsere tierischen Freunde schaffen.

Mit den besten Grüßen aus dem Tierheim Plattling



Jamie

Titelhund **Jamie** hat jetzt schon das zweite Mal sein Zuhause verloren, jetzt ist er auf der Suche nach einem FÜRIMMERZUHAUSE bei Menschen, die mit ihm durch dick und dünn gehen und mit ihm gemeinsam an seinen Problemen arbeiten. Jamy ist ein Hund mit viel Temperament und Energie. Er kennt die Grundkommandos, ist stubenrein und ist ohne Leine auch verträglich mit Hündinnen und kastrierten Rüden. Allerdings hat Jamy ein wirkliches Problem an der Leine bei Hundebegegnungen und ist leinenaggressiv. Hier setzt er auch seine ganze Körperkraft ein und es ist schwierig ihn aus dieser Erregung wieder rauszubekommen. Jamy kennt die Hundeschule und diese sollte auch weiterhin besucht werden. Bis jetzt hat er noch keinen Weg gefunden, seinen Frust auszuhalten. Also ein Hund mit Baustellen. Hier ist Verständnis, Hundeerfahrung und Durchhaltevermögen gefragt. Diese drei Dinge wird Jamy mit unendlicher Liebe und als bester Freund danken. Rassebedingt steckt in ihm viel Trieb und Arbeits/Lernwille.

Hunde mit Ecken und Kanten brauchen ein Zuhause.

Die *Vorstandschaft* unseres Tierschutzvereins



Maria Schuhbaum
Vorstand



Gisela Ruh
Vorstand



Andreas Schwaighofer
Vorstand



Christine Böhm
Schriftführerin



Barbara Mader
Schatzmeisterin



Karl Mader
Beirat



Sonja Kiewert
Beirätin



Jürgen Roith
Beirat



Hans Schmalhofer,
Bgm., Beirat



Agnes Holmer
Beirätin

Im Tierheim Plattling werden jährlich rund 1300 Tiere der unterschiedlichsten Arten aufgenommen, betreut, medizinisch versorgt und weitervermittelt. Im Tierheim sind Tierpfleger, Tiermedizinische Fachangestellte, eine Tierärztin, Tierpflegehelfer, Bundesfreiwillige und mehrere Auszubildende beschäftigt. Die gesamte Vorstandschaft ist ehrenamtlich tätig.



Lara Lankau

Wechsel der Tierheimleitung

Ab 1. Januar 2024 übernimmt Lara Lankau die Stelle der Tierheimleitung. Sie ist bereits seit 1. Mai 2022 bei uns im Tierheim als Tierpflegerin tätig, führt die Hundeabteilung und ist schon jetzt die stellvertretende Tierheimleitung. Sie wird weiterhin die Hundeabteilung leiten und übernimmt zusätzlich die Aufgaben von Frau Berger.

In ihrer Freizeit verbringt Frau Lankau ebenfalls viel Zeit mit Tieren. Sie unternimmt gerne lange Wanderungen mit ihren zwei Hunden Kaya und Aiko.



Dr. Claudia Maidl

Wir wünschen Frau Lankau einen erfolgreichen Start in ihre neue Rolle als Tierheimleiterin und freuen uns auf den weiteren Weg mit ihr zusammen. Das Team wird sie bestmöglich in ihren neuen Aufgaben unterstützen.



Miriam Reuther



Chris Rester



Claudia Zacher-Hözl

Heike Stöger



Rebecca Taffelt



Miriam Petschko



Stefanie Berger

Lidwina Winklbauer



Samantha Lee-Schmidt



Jonas Hölzl



Manfred Arbinger



Gökhan Konuk

Unser starkes *Team*



Unsere Hauptaufgabe ist die Versorgung unserer Tiere – rund um die Uhr, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr. Unsere Mitarbeiter/innen meistern diese Aufgabe mit unglaublich viel Einsatz, Herzblut und außergewöhnlichem Engagement. Es sind nicht nur die körperlichen Einsätze, die sowohl in den frühen Morgen- als auch späten Abendstunden geleistet werden, die Wochenend- und Feiertagsarbeit und die Überstunden, die durch Spontaneinsätze zustande kommen, die einige Tierschutzfälle mit sich bringen. Auch die seelische Belastung darf nicht unterschätzt werden. Unsere Mitarbeiter/innen leisten nicht nur Hilfe für die Tiere, auch für viele Menschen bieten sie Halt und tröstende Worte, wenn die Tiere durch einen Schicksalsschlag nicht mehr in ihrem Zuhause bleiben können.



Wir sind sehr stolz auf unser starkes Team und den großen Zusammenhalt untereinander. Ein großes Dankeschön möchten wir an unsere Leitung Heike Stöger und Stefanie Berger mit ihrem ganzen Team richten, die rund um die Uhr alles möglich machen, um Tiere aufnehmen, schützen und versorgen zu können. Selbst in diesem Jahr musste kein Aufnahmestopp verhängt werden, obwohl wir dieses Jahr ungewöhnlich viele Tiere aufnehmen mussten. Außerdem möchten wir ein herzliches Dankeschön an unsere angestellte Tierärztin aussprechen, die uns mit ihrem medizinischen Wissen und Können beiseite steht und unsere Tiere sowohl akut als auch vorsorglich behandelt und versorgt.





Viele haben nicht nur ein Herz für Tiere, sondern auch tatkräftige Hände und Stimmen!

Ein **HOCH** auf unsere unermüdlichen **Ehrenamtlichen!**

OHNE EUCH GINGE NICHTS!

Ohne euch ginge es nicht.

Ohne euch gingen die Hunde nicht regelmäßig spazieren.

Ohne euch gingen viele Tierarztfahrten, Sachspendenabholungen oder andere Fahrten nicht.

Ohne euch gingen viele Katzen nicht aus ihren Ich-muss-mich-vor-den-Menschen-verstecken-Höhlen heraus.

Ohne euch gingen die so wichtigen Nachkontrollen nicht.

Ohne euch ginge die Versorgung der Tiere nicht so reibungslos.



Ohne euch gingen die Spendenboxenausleerungen nicht.
 Ohne euch ginge das Kurzhalten des Rasens auf dem Tierheim-
 gelände nicht.
 Ohne euch ginge kein Tierheimfest, kein Kuchenverkauf, keine
 Renovierung, kein Regalaufbau, kein Graffiti an der Garage,
 keine Pflanzaktion, ...

KURZ: OHNE EUCH GINGE NICHTS!

Also vielen, vielen Dank
 an all die ehrenamtlichen
*Bastelwastel Katzenkuschler
 Hundegassigeher Gärtner
 Katzensvorleser Kuchenbäcker
 Rasenmäherschieber Tierarztfahrer
 Regalaufbauer Streichler Boxenreiniger
 Spendenboxenausleerer Tierversorger
 Nachkontrolldamen Käfigreiniger
 Schmusepaten*





Mit den Stadtwerken an Ihrer Seite sichern Sie sich eine regionale, faire und nachhaltige **Rundumversorgung**.

Bei uns erhalten Sie alles aus einer Hand: Strom, Erdgas, Trinkwasser, E-Mobilität, Glasfaser, elypso Freizeit- und Erlebnisbad.

Für Sie und Ihre liebsten Fellfreunde das perfekt versorgte Zuhause!



STADTWERKE DEGGENDORF GmbH
Graflinger Straße 36 · 94469 Deggendorf
www.stadtwerke-deggendorf.de
Jetzt auch auf Facebook für Sie da!



**AUCH DEIN INNERER
SCHWEINEHUND
LIEBT DIE BEWEGUNG**

BODGYM
MEHR FITNESS. MEHR GESUNDHEIT.

Eduard-Stanglmeier-Straße 24 · 94447 Plattling
www.bodygym-plattling.de



Premium-Partner
für Wohngestaltung

**ALLES AUS
EINER HAND!**

Bodenbeläge | Parkett | Designbeläge
Sonnenschutz | Gardinen | Dekoration
Wandbekleidung | Polsterarbeiten



Lärchenstraße 2 | 94574 Wallerfing
Tel.: 09936/951030

www.raumausstattung-schlegel.de

Unsere ehrenamtlichen Katzenstreichler

– Hobby und Berufung



Lena – die außergewöhnliche Katzenflüsterin

Seit gut einem Jahr kommt Lena, ein 12-jähriges Mädchen, zusammen mit ihrer Mama Anja teilweise fast täglich zu uns und beschäftigt sich liebevoll und zeitaufwendig mit unseren Katzen. Oft sucht sie sich

sehr scheue Katzen aus und bringt sie mit viel Geduld, Zuneigung und Zeit dazu, zutraulich zu werden. Zu Hause bereitet sie mit ihrer Mutter Leckereien für die Katzen vor, angefangen von Hühnchen bis hin zu Shrimps. Sie füttert die Katzen, spielt mit ihnen, redet ihnen gut zu und hat schon manch ängstliches Kätzchen aus der Reserve gelockt.

Für uns und auch die Tiere ist das eine unglaubliche Unterstützung. Eine zutrauliche Katze lässt sich natürlich viel schneller und leichter vermitteln als eine scheue Katze. Und auch für die Katzen ist es selbstverständlich viel stressfreier, sich in einem neuen Zuhause einzuleben, wenn sie schon Vertrauen in Menschen gesammelt haben.

Lena und ihre Familie haben vier Katzen, einen Hund aus Ungarn, einige Hühner und immer mal wieder ein paar Igel zum Aufpäppeln. Lena hat ein außergewöhnliches Talent, mit Tieren umzugehen. Das Team vom Tierheim ist sich sicher, dass Lena später einmal einen Beruf ausüben wird, der mit Tieren zu tun hat: Tierärztin, Katzenpsychologin, etc.

Wir danken Lena und Anja für die viele Zeit, die sie sich für unsere Katzen nehmen und das sagenhafte Engagement, mit dem sie schon so viele Katzen bei uns zutraulich und glücklich gemacht haben!

Margit – die liebevolle Katzenverstherin



Margit, eine engagierte Frau aus Deggen-dorf, verbringt viel Zeit bei und mit unseren Katzen im Tierheim. Sie sucht sich regelmäßig eine Katze oder einen Kater aus, oftmals die besonders schwierigen Fälle, die viel Zeit in Anspruch nehmen. Sie setzt sich zu den Katzen, liest

ihnen aus Büchern vor, füttert sie und animiert sie zum Spielen.

Margit kann zu Hause leider keine Katzen halten. Deshalb freuen wir uns umso mehr, dass sie hier bei uns Zeit mit diesen wunderbaren Tieren verbringen kann und danken ihr ganz herzlich für ihren Einsatz!

Sarah Lena – eine weitere „Zeitspenderin“

Sarah Lena ist 14 und kommt regelmäßig mit ihrer Mutter Silke zum Katzenstreicheln vorbei. Einmal im Monat nimmt sie an den Treffen der Jugendgruppe im Tierheim teil. Sarah Lena und ihre Familie haben vier Katzen zu Hause und dementsprechend viel „Katzenverstand“.



Auch ihr möchten wir für ihre Zeit und ihren Einsatz **DANKE** sagen!

Werden auch Sie Katzenstreichler/in!

Wenn auch Sie Zeit mit unseren Katzen verbringen möchten, melden Sie sich gerne bei uns. Wir freuen uns über jede/n ehrenamtliche/n Katzenstreichler/in!

Dank an die Gassigeher

Ein herzliches *Dankeschön* auch an alle Gassigeher/innen, die sich Zeit für unsere Hunde nehmen. Einige unserer Gassigeher/innen teilen ihre Zeit und Liebe nicht nur mit Hunden, sondern genießen es im Anschluss auch oft, noch eine Katze zu streicheln.

Vergelt's Gott dafür!



Kastrationspflicht

Die unbedingte Notwendigkeit, Katzen und Kater zu kastrieren, kann nicht oft genug betont werden. Dies ist nicht nur im Interesse der Tiere selbst, sondern auch für die Gesellschaft und die Tierliebhaber von großer Bedeutung. Hier sind einige Gründe, warum die Kastration von Katzen unerlässlich ist:

1. Kontrolle der Katzenpopulation: Unkastrierte Katzen vermehren sich rapide. Ein Katzenpaar und ihre Nachkommen können in nur wenigen Jahren Hunderte von Katzen hervorbringen. Dies führt zu einer übermäßigen Population von streunenden und verwilderten Katzen, die oft auf der Suche nach Futter und Unterschlupf sind.
2. Tierleid verhindern: Streunende und verwilderte Katzen sind häufig Krankheiten, Verletzungen und Parasiten ausgesetzt. Ihr Leben ist geprägt von Entbehrungen und Gefahren. Die Kastration reduziert nicht nur die Anzahl der streunenden Tiere, sondern verbessert auch ihre Lebensqualität.
3. Gesundheit der Tiere: Kastration kann gesundheitliche Probleme bei Katzen verhindern, wie Gebärmutterinfektionen bei weiblichen Katzen und Verletzungen durch Kämpfe bei männlichen Katzen. Es trägt auch zur Verringerung bestimmter Krankheiten bei.
4. Verringerung von Lärmbelästigung: Unkastrierte Kater sind oft lauter und aggressiver. Dies kann zu Beschwerden in Wohngebieten führen, insbesondere während der Paarungszeit.
5. Schutz der Vogelwelt: Unkastrierte Katzen sind häufig Jäger und können eine Bedrohung für die lokale Vogelwelt darstellen. Die Verringerung der Anzahl von streunenden Katzen kann dazu beitragen, die Tierwelt zu schützen.



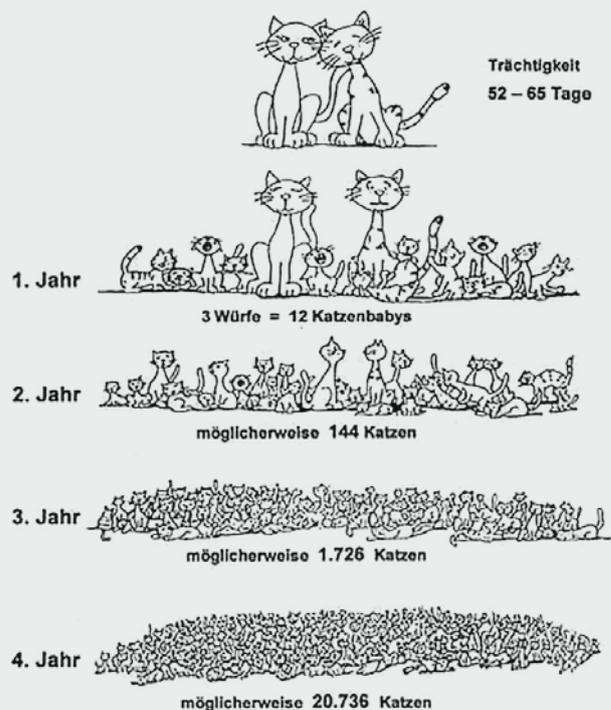
Es ist wichtig zu betonen, dass Tierfreunde, die sich um herrenlose Katzen kümmern und sie füttern, eine besondere Verantwortung tragen. Es genügt nicht, nur Futter bereitzustellen. Tierfreunde sollten sicherstellen, dass die Tiere kastriert werden, um die Populationskontrolle zu unterstützen und das Leiden der Tiere zu minimieren.



In Bezug auf die flächendeckende Kastrationspflicht ist eine dringende Handlung der Regierung erforderlich. Einzelne Kommunen, die bereits Kastrationspflicht eingeführt haben, zeigen, dass dies wirksam sein kann. Eine landesweite Regelung würde dazu beitragen, das Problem der streunenden Katzen auf noch breiterer Ebene zu bewältigen. Tierorganisationen erhöhen aktuell den Druck auf die Regierung, um sicherzustellen, dass diese wichtige Maßnahme umgesetzt wird.

Wenn Sie Hilfe oder Informationen zur Kastration von Katzen benötigen, zögern Sie nicht, sich an uns zu wenden. Wir stehen gerne zur Verfügung, um Ihnen und den Tieren zu helfen.

Die Vermehrung der Katze



Kastration ist die Lösung!



Ich bin die Katze, die du nicht kastriert hast, weil ich männlich war und nicht gebären konnte....
Ich bin die Katze, die im Müll nach Futter gesucht hat...
Ich bin die Katze, die du nachts streiten gehört hast...
Ich bin DIESE KRANKE KATZE, die du aus deinem Garten gejagt hast..
Ich bin die Katze, die keine Energie für all das hat...
ICH BIN HEUTE DIE TOTE KATZE.

An alle Menschen, die sagen „Ist nicht meine Katze, ist ein Streuner, der geht mich nichts an, der kommt schon klar, oder... „Den Katzen geht es gut draußen.“:
Durch jede kastrierte Katze oder Kater kann solches Elend vermieden werden!

Dank an den Tierschutzbund...

Tierschutz ist zusehends ein täglicher Kampf gegen Krisen und Widrigkeiten. Jedes Tierheim steht mittlerweile an breiter Front, um illegalem Tierhandel, Katzenflut, Animal Hoarding, Tierverschmähern, Tierquälern, usw. im Rahmen der oftmals ohnehin begrenzten Möglichkeiten Einhalt zu gebieten. Tägliche Arbeit, die in Zeiten großer globaler Krisen verbunden mit großen Geldsorgen geleistet wird.

Tierschutz muss im Kleinen beginnen. Im großen Rahmen ist jedoch ein Einzelkämpfer verloren, hier braucht es eine starke, präzise Dachorganisation, um die anfallenden Aufgaben bewältigen zu können.

Der **DEUTSCHE TIERSCHUTZBUND** ist unsere Stütze auch in Krisenzeiten. Wir können uns stets auf den Rückhalt unserer Part-

ner verlassen. Zugleich stellen wir fest, dass wir die finanzielle Hilfe mehr denn je in Anspruch nehmen müssen. Es ist keine leichte Zeit, die hinter und vor uns liegt. Doch mit einem verlässlichen Partner an der Seite wird auch diese schwere Zeit vorübergehen. Wir hoffen, dass sich die Zukunft für Menschen und Tiere wieder positiver darstellen wird.



...und an das Veterinäramt

Wir möchten uns auch herzlich beim **VETERINÄRAMT DEGGENDORF** für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Dank der umfangreichen Unterstützung und der vertrauensvollen Zusammenarbeit kann das Wohl der Tiere in unserer Region gewährleistet werden. Es ist beruhigend zu wissen, dass wir immer auf ein so gutes Miteinander zählen können.

Frieda, Freude, Eierkuchen...

...aber bis dahin war es ein langer Weg

Frieda hatte es gut. Sie lebte mit ihrer Katzenmama und Katzenkumpels ganz entspannt, umsorgt und geliebt. Umso größer der Schock, als das Frauchen einfach nicht mehr da war. Sie war in ein Pflegeheim gekommen und die Katzen wurden einfach sich selbst überlassen, eingesperrt in ihrem Zuhause, ohne jegliche Versorgung. Nach vier Wochen fiel den nächsten Verwandten dann wieder ein, dass da ja noch irgendwie Katzen da waren... Beim Öffnen der Wohnungstür stürzte sofort ein klapperdürres verstörtes Etwas – Frieda – hinaus und verschwand, die anderen Katzen konnten gesichert werden. Endlich wurden wir informiert und wir wollten unbedingt die Freude und den Eierkuchen für Frieda. Wochenlang versuchten wir, Frieda mit einer Lebendfalle einzufangen. Wir wussten, dass sie noch lebte, es gab immer wieder Sichtungen, aber Frieda war auf Grund ihrer schrecklichen Erlebnisse ziemlich verstört und extrem vorsichtig. Aufgeben kam für uns nicht in Frage, schließlich hatte Frieda genug Leid erfahren. Ein halbes Jahr später gelang es endlich – Frieda ging in die Falle. Aber zum Feiern war uns nicht zumute.



Frieda war trächtig, ihr körperlicher Zustand mehr als schlecht und sie hatte bereits Blutungen. Mit einer Not-OP sollte ihr und ihren Babys geholfen werden – leider schafften es die beiden Kitten nicht. Im Tierheim zeigte sich Frieda dann nach dem Verlust ihrer Babys sowie ihrer Freiheit extrem zurückhaltend und man konnte ihr ansehen, dass sie unglücklich war. Aber wer adoptiert statt eines süßen Katzenbabys eine erwachsene Katzendame, die sich nicht schnurrend und begeistert in die Arme ihrer neuen Dosenöffner stürzt? Wer sollte Frieda nehmen wollen, wenn sie sich sofort beim Betreten des Katzenzimmers versteckte? Ja, wer? Friedas Mitbewohner Monkey hatte Glück. Frau D. adoptierte ihn. Dabei erfuhr sie von Friedas Schicksal und daheim ging ihr die Katzenlady mit ihrer bewegten Geschichte nicht mehr aus dem Kopf. Dass Frieda und Monkey gut miteinander auskommen würden, war schon klar. Eine Woche später nahm sich Frau D. ein Herz und holte auch noch Frieda zu sich. Nun ist die Freude und der Eierkuchen für Frieda perfekt, für Monkey natürlich auch – und von der scheuen Zurückhaltung ist nichts mehr zu spüren! Nach ein paar Tagen Eingewöhnungszeit erinnerte sich Frieda wieder daran, wie es ist, liebende, fürsorgliche Zweibeiner an der Seite zu haben. Vergesst unsere scheuen Katzen nicht!



Katzen im neuen Zuhause

Fay



Hallo liebes Plattlinger Tierheim!

Ich wollte nur Bescheid geben dass es Fina und Fay sehr gut geht. Sie haben sich sehr gut eingewöhnt, sie genießen die viele Aufmerksamkeit sehr. Ich denke die Fotos im Anhang sprechen für sich...

Liebe Grüße, Daniela

Caroline



Gladys



Rana



Liebes Tierheim-Team, vor einer Woche haben wir von Ihnen die kleine „Rana“ nun Bailey adoptiert. Wir sind nach wie vor sehr glücklich mit der Kleinen Maus und möchten uns nochmal ganz herzlich bedanken!

Die ersten 2–3 Tage war sie noch schüchtern und versteckte sich noch sehr viel. Bailey war uns gegenüber noch sehr skeptisch, was sich aber schnell legte.

Nun tobt sie schon durch das komplette Haus und hält alle auf Zack um mit ihr zu spielen.

Natürlich dürfen auch die Streicheleinheiten nicht fehlen - mit denen man sie immer begeistern kann.

Manchmal möchte man meinen, dass sie mehr Hund als Katze ist, sie kommt wenn man sie ruft und ihr Spielzeug apportiert sie auch..:) Wir freuen uns auf hoffentlich viele weitere Jahre mit ihr.

Viele Grüße, Familie Stangl

Im Tierheim gibt es wahre Glückspilze, wie unsere Caroline. Als Grande Dame wusste sie genau, was sie wollte - und was nicht. Ihren Unmut äußerte sie oft durch spontanes Kratzen, andere Katzen duldet sie nicht in ihrer Nähe. Doch trotz allem fand sie schließlich den richtigen Menschen, der ihr Zeit und Vertrauen schenkte. Aus der mürrischen, launischen Caroline wurde eine absolut unkomplizierte, glückliche Katzendame.

Liebe Tierheim-Kümmerner, ich wollte mich nochmal für die gelungene Vermittlung bedanken! Das habt ihr fein hingekriegt...

Ich krieg leckeres Essen, hab einen gaanz lieben großen Bruder und liege am liebsten auf meiner neuen Mama oda auf Papas Sofakissen.

Gestern hab ich sogar eine neue kuschlige Wärmedecke bekommen, schauts aufs Foto!

Alles Gute, Leni



Lui

Liebes Tierheim-Team, schon lange wollten wir uns mal bei euch melden!

Unser Kater Gandhi – der bei euch Lui hieß – ist schon vor gut 6 Wochen bei uns eingezogen. Den Namen Lui konnten wir nicht lassen, da der Sohn unserer Nachbarn Luis heißt und das wollen wir nicht ständig draußen im Garten rufen....

Er hat sich prächtig entwickelt und ist auch schon recht gewachsen. Er war die ersten Wochen nur im Haus und hat das als seinen neuen Abenteuerspielplatz angesehen. Da er aber bis heute brav ist und auch nichts anstellt, blieben bald schon alle Türen offen und er kann sich frei bewegen.

Seit ca. zwei Wochen darf er raus. Anfangs bin ich immer mitgegangen. Da er ja vor seiner Abgabe im Tierheim Wohnungskatze war, kennt er das Leben draußen gar nicht und wir wollten das langsam angehen. Jetzt klappt das schon ganz gut, er kommt zuverlässig wieder an die Terrassentüre. Deshalb darf er seit einigen Tagen alleine raus, was er gerne und ausgiebig nutzt. Er hat heute seinen ersten Schnee gesehen ;))

Gandhi verträgt sich super mit unserem 9 Jahre alten Vizsla Nelson. Die beiden suchen oft die Nähe des anderen und verbringen ausgiebige Ruhestunden miteinander. Ich kann sie problemlos gemeinsam im Haus lassen wenn ich arbeiten gehe. Draußen versprengt Nelson fremde Katzen aus dem Garten. Gandhi darf aber gerne im Garten sein, Nelson begleitet Gandhi sogar oft und beobachtet ihn draußen.

Besonders schön ist für uns, dass Gandhi sich so schön kraulen lässt. Er hat schnell Vertrauen zu uns gefasst und kommt gerne auf die Couch zum Schmusen.

Wir sind sehr glücklich mit dem kleinen Racker, er bringt Leben in die Bude und ist doch selbst so ausgeglichen und offensichtlich glücklich in seinem neuen Zuhause.

Danke dass Ihr euch so um ihn gekümmert habt!

Ganz liebe Grüße, Annette




**Design und Druck
aus Deggendorf**

.offsetdruck .digitaldruck .mailings
.broschüren .bücher .geschäftsdrucke
.klimaneutralerdruck

 ClimatePartner

verlag druckerei

ebner

Schauflinger Str. 15
94469 Deggendorf
0991/ 982940 - 40
info@verlag-ebner.de
verlag-ebner.de



**Gößwein
Gas**

Flaschengas
Industriegas
Heizgas
Lebensmittelgas
Schankgas

Gößwein-Gas GmbH | Blaimberger Str. 14 b | D-94486 Osterhofen
+49 (0) 9932 / 40 00-0 | info@goesswein-gas.de | goesswein-gas.de

Ruh GmbH

Anlagemontage
Kunststoffverarbeitung

Lindenallee 8 · 94505 Egg/Bernried
Telefon 0 99 05 / 482

Michael & Günter

STÖGER GdR

Zahntechnisches Labor

Donaugasse 10 · 94315 Straubing
Tel.: 09421/87232 · Fax: 09421/87293
www.stoeger-dental.de

schmerbeck 

Die Malermeister **malerei**

Alte Poststr. 14
94428 Eichendorf
Tel : 09952 / 589
Fax : 09952 / 2586
E. mail : info @ malerei-schmerbeck.de

www.malerei-schmerbeck.de
Meisterfachbetrieb der Farbgestaltung



Fliesen Lang GmbH

Beratung - Verkauf - Verlegung

☎ 08541 97470

✉ info@fliesenprofi.info

📍 Unterer Linienweg 16 - 94474 Vilshofen



Geburtstagsspenden – tolle Idee und große Hilfe

In diesem Jahr gab es bereits zwei großzügige Spenden von Geburtstagskindern:

Marianne Faßer wurde 75 Jahre jung und nutzte den freudigen Anlass zum wiederholten Male dazu, Spenden für einen guten Zweck zu sammeln. In ihrer Geburtstags Einladung forderte sie die Gäste auf, keine Geschenke mitzubringen und stattdessen Geld zu spenden. Bei geselligem Zusammensein und gutem Essen sammelte sie auf diese Weise 370 Euro. Sie verdoppelte den Betrag und rundete ihn auf und kam somit auf stolze 750 Euro. Die symbolische Scheckübergabe erfolgte im Tierheim. Dort konnte sie sich auch ein Bild vom Tierheim machen und sich davon überzeugen, dass ihre Spende genau dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

Sigfried Salzberger veranstaltete zu seinem Geburtstag ein Eisstockturnier inklusive Weißwurstfrühstück. In einem Einladungsflyer bat er um Spenden für das Tierheim Plattling. Bei dieser gelungenen Veranstaltung wurden ganze 1000 Euro gesammelt.

Im Namen des Tierheims sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“ an die Geburtstagskinder und ihre Geburtstagsgäste für die Spenden!

Wir finden, es ist eine besonders schöne Idee und großzügige Geste, auf Geburtstagsgeschenke zu verzichten und stattdessen für einen guten Zweck zu sammeln.

Die Spenden kommen zu 100 Prozent unseren Tieren im Tierheim Plattling zugute und sind uns eine große Hilfe!



Geburtstags-Eisstockturnier

47+ ? Jahre

von Sigfried Salzberger
am Samstag, 18.02.2023
um 10:00 Uhr
- ab 09:15 Uhr Weißwurstfrühstück -

Schirmherr stellt Landrat Roman Fischer
Mit 15 Teams aus Deutschland und Österreich!

Unterhaltungsprogramm!
Siegerehrung und Verlosung (Hauptpreis 1 Eisstock)
nach Turnierende
Spenden werden erbeten für das Tierheim Plattling!

Japan Koi
www.japan-koi-frank.de

expert PLATTING

FIG & ROS
Kleiderstudio

RAPID
Schlüsselbohrer & Schweißgerät
im Grünen Plattling

GLOBUS
Plattling

FORSTNER
BRILLEN-SCHMUCK-UPFEN
LAWENSTR. 10/11 91234 PLATTING

Für Unfälle aller Art keine Haftung. Die aktuellen Pandemie-Regeln sind zu beachten!

SEIWALD **MILKHAUS** **Aufhäuser** **Fachhandel** **Autobahn an der Isar Plattling**



Fotos: Tierheim / Privat

Stoppt den Welpenhandel!



Meine Babys werden immer schwächer, ich habe keine Milch mehr. Der Mann kommt wieder rein, nimmt mir meine Babys schon wieder weg...

Mein Name ist Nummer 57. Ich bin 3 Jahre alt und lebe in einem kleinen Käfig im dunklen Keller. Ich hatte schon 6 mal Welpen in meinem Leben. Viel zu früh haben sie mir meine Babys weggenommen und mich alleine zurückgelassen. Ich weine um meine Babys, ich schreie doch sie kommen nicht zurück... was passiert mit ihnen? Wo bringt der Mann sie hin? Sie sind doch noch so schwach weil ich kaum Milch habe.

Ich habe gerade wieder Babys. 5 winzig kleine Fellhäufchen. Jedes Mal wenn ein Mann kommt belle und knurre ich, ich will meine Babys behalten! Sie sind alle so schwach, so klein... Das kleinste Baby regt sich nicht mehr, ich will es wach lecken, doch es ist schon kalt... Ich weine wieder um eines meiner Babys, doch niemand hört meine Schreie.

Da kommt ein Mann, öffnet den Käfig und nimmt das tote Baby raus. Hat er meine Hilfeschreie gehört? Bringt er mir mein Baby lebend zurück? Ich schreie noch lauter, will hinterher, doch die Käfigtüre knallt zu. Ich weine und schreie meinem Baby hinterher, doch der Mann wirft es achtlos in den Mülleimer!

Ich habe keine Kraft mehr, ich lasse alles über mich ergehen. Leise weine ich vor mich hin während ich immer schwächer werde. Ich habe Hunger und mir ist kalt. So kalt... Mein Bauch schmerzt, meine Beine halten mich nicht mehr. Mein Körper ist total ausgemergelt, ich habe keine Energie mehr. Ich lege mich hin und schließe die Augen. Ich schlafe langsam ein...

Ich sterbe ohne jemals die Sonne gesehen zu haben, ohne jemals im Gras rumzurennen, ohne jemals liebe erfahren zu dürfen. Ich fliege jetzt in den Hundehimmel, wo meine Babys fröhlich auf mich warten. Niemals mehr muss ich diesen Schmerz ertragen wenn sie mir meine Babys wegnehmen.

Text: Rebecca Klaus / Danke an Angela Gosteli für das Bild

**Jeder einzelne kann etwas dagegen tun!
Kauft keine Billigwelpen! Stoppt den Welpenhandel! Wo keine Nachfrage ist, ist kein Angebot!**



**Es gibt unseren leckeren TIERHEIM GLÜHWEIN wieder.
Verschenken sie ihn an tierliebe Freunde zum Nikolaus, Weihnachten oder genießen Sie ihn selbst.**

Preis: 7,50 € / der Erlös kommt zu 100 % unseren Tieren zugute.



Animal Hoarding – leider kein Einzelfall

Animal Hoarding ist ein ernstes Problem, bei dem eine Person eine übermäßige Anzahl von Tieren in unangemessenen und oft unhygienischen Bedingungen hält, ohne die Fähigkeit zu haben, angemessene Pflege und Unterbringung zu gewährleisten. Ein besorgniserregendes Beispiel für Animal Hoarding ereignete sich in unserem Landkreis. Etwa 20 Katzen waren über zwei lange Jahre in einem kleinen Gartenhaus für ohne Freigang untergebracht. Die Tiere waren nach Geschlechtern getrennt und mussten ein Dasein in unsäglichen Zuständen, mit unerträglichem Gestank und in einer beengten Umgebung führen.

Solche Fälle von Animal Hoarding haben schwerwiegende Konsequenzen für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Tiere. Sie leiden unter unzureichender Ernährung, mangelnder tierärztlicher Versorgung und sozialer Isolation.

Es ist wichtig, solche Fälle von Animal Hoarding zu melden und das Veterinäramt einzuschalten, wie es in diesem Fall im Landkreis Deggendorf geschah. Die schnelle und hervorragende Zusammenarbeit des Veterinäramtes ist entscheidend, um die Tiere aus diesen qualvollen Bedingungen zu befreien und sicherzustellen, dass sie angemessene Pflege und Unterstützung erhalten. Nur durch die Aufmerksamkeit und das Verantwortungsbewusstsein besorgter Tierfreunde kann das Leiden der Tiere beendet werden. Viel zu viele derartige Fälle bleiben lange Zeit unentdeckt. Neben der Sorge um das Wohlergehen der Tiere ist hier auch ein Blick auf die Lebensumstände der Menschen dringend erforderlich. Nicht selten entsteht Animal Hoarding in Folge falsch verstandener Tierliebe verbunden mit sozialen Problemen.



Wegsehen ist zu einfach,
hinsehen schwer zu ertragen.
Aber wegsehen und zu sagen
"ich kann das nicht sehen"
und weitermachen wie bisher
ist verwerflich

Wir suchen: **Auswilderungsplätze** für scheue Katzen und verwilderte Katzen.
Pflegestellen für trächtige Katzen, Katzenmütter mit Babys und verwaiste Katzenbabys.
Katzenstreichler für unsere Samtpfoten im Tierheim, um ihnen die Scheu vor Menschen zu nehmen und ihre Vermittlungschancen zu erhöhen.

Es muss *(K)ein* Katzenbaby sein

Für jeden Menschentopf gibt es einen Katzendeckel!

Gibt es etwas Schöneres als Tierbabys? Insbesondere Babykätzchen? Nein, in unserer Welt nicht. Aber auch jede Babykatze wird größer und erwachsen und in unserem Tierheim warten nicht nur Kitten auf ein schönes neues Zuhause.

Babyalarm

Als adoptionswilliger Mensch sollte man sich vielleicht erst einmal darüber im Klaren sein, was man eigentlich will und was man selbst auch bieten kann. Soll es eine Babykatze sein, dann muss man das ‚eine‘ gleich mal streichen. Katzenkinder sollten niemals alleine aufwachsen und von uns werden ausschließlich zwei Katzenkinder miteinander vermittelt oder zu einer etwa gleichaltrigen Babykatze. Der weitverbreitete Irrglaube, Katzen seien doch ohnehin Einzelgänger, verurteilt junge Katzen und Kater oft zu einer isolierten Kindheit und Jugend – für viele bleibt das im Verhalten auch nicht folgenlos.

Sollen es aber nun besagte Katzenjunge sein, so sollte man sich darüber im Klaren sein, dass junge Katzen gerade am Anfang viel Aufmerksamkeit brauchen, sehr neugierig sind und auch richtig Power haben! Mit Kitten sind

Sie nicht nur tagsüber sondern auch nachts gefordert! Echter Babyalarm eben! Dass der eine oder andere Einrichtungsgegenstand (häufige Opfer sind Vorhänge und Couchen) in Mitleidenschaft gezogen werden kann, muss einem ebenfalls klar sein und Ausdauer bei Spielen mit der Katzenangel ist ebenfalls gefragt. Hinzu kommt, dass es schwierig ist, bei so jungen Katzenbabys Prognosen zum Wesen der Katze abzugeben.

Ihr Charakter ist zwar in Grundzügen ausgebildet, jedoch noch nicht vollständig ausgereift.



Erwachsene Katzen

Katzenbabys zu adoptieren ist aber nicht die einzige Option, die Sie haben, um einer schnurrende Diva und einem gemütlichen Kater ein Zuhause zu geben. Gerade bereits erwachsene Samtpfoten können tolle Begleiter für Sie sein. Erwachsene Katzen sind oft charakterlich schon gefestigt, wenn Sie bei Ihnen einziehen. Das bedeutet, dass Sie bereits beim Kennenlernen gut einschätzen können, ob Sie, Ihr Leben und die Katze harmonisieren. Erwachsene Katzen sind vielleicht weniger übermütig als Kitten, aber die meisten Katzen spielen gerne bis ins hohe Alter! Einer Partie Reizangel oder Zittermaus steht also nichts im Wege!

Oldies but Goldies

Vielleicht wünschen Sie sich aber auch einfach nur eine ruhige Samtpfote, die mit Ihnen auf dem Sofa kuschelt und Sie mit ihrem sonoren Schnurren umgarnt? Dann könnte auch eine bereits ältere Katze genau richtig für Sie sein! Oft warten gerade unsere Seniorinnen und Senioren lange im Tierheim auf ‚IHRE‘ Menschen, die sie trotz ihres fortgeschrittenen Alters ins Herz schließen. Aber eigentlich ist ‚trotz‘ das verkehrte Wort, denn es impliziert, dass eine Seniorskatze weniger liebenswert sei, was definitiv nicht der Fall ist. Sie beanspruchen auch deutlich weniger Zeit als Kitten und mitunter sogar junge Erwachsene, denn sie geben sich zufrieden mit Futter, Streicheleinheiten und Nickerchen. Und ist das nicht häufig das, was wir uns unter dem Zusammenleben mit einer Katze vorstellen? Ich füttere sie, streichle sie und sie verbreitet eine behagliche Stimmung? Natürlich kann es sein, dass Oldies gesundheitliche Probleme mitbringen – doch diese können meist mit entsprechenden Medikamenten gut behandelt werden.

Topf – Deckel – Prinzip

Im ersten Augenblick tendiert man bestimmt zu den Katzenbabys, sie sind süß, unterhaltsam und ihr Anblick lässt uns meist vor Freude quietschen, Och, wie süüüüüüßßßß! Und das sind sie, unbestritten. Dennoch finden sich im Tierheim Katzen aller Altersstufen, die ebenfalls gute Gefährten abgeben und häufig auch viel besser zum eigenen Leben, das meist nicht nur aus Freizeit, sondern auch aus Arbeit besteht, passen. Und dennoch stehen ihre Vermittlungschancen wesentlich schlechter.

Vergesst unsere scheuen Katzen nicht!

Gerade unsere scheuen Katzen haben ganz schlechte Karten, aber immer wieder gibt es Menschen, die die Herausforderung annehmen und von unglaublichen Wandlungen vom Fauchi zum Kuschelmonster erzählen.

Wir freuen uns über die Vermittlung unserer vielen Babykatzen, wünschen uns aber auch für die älteren Semester mehr Töpfe oder Deckel!

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass unserem Tierheim eine ganze Seite in der Zeitschrift „Du und das Tier“ des Deutschen Tierschutzbundes gewidmet wurde. Diese wunderbare Gelegenheit ermöglicht es uns, unsere Arbeit und unsere Schützlinge einem breiten Publikum vorzustellen. Wir sind dankbar für die große Unterstützung des Deutschen Tierschutzbundes und stolz darauf, den hohen Ansprüchen gerecht zu werden, die für eine Mitgliedschaft im Tierschutzbund erforderlich ist.

Rundum versorgt

Wenn im Tierheim ein Tier krank ist, kann das fatale Folgen für alle weiteren dort lebenden Hunde, Katzen, Kaninchen und Co. haben. Um sie zu schützen und Ansteckungen zu vermeiden, sind Kranken- und Quarantänestationen sowie hohe Hygienemaßnahmen essenziell. Der Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung zeigt, wie ein professioneller Umgang mit tierischen Patienten und Neuzugängen aussieht. Von Nadine Carstens

Äußerlich sieht Cora noch etwas mitgenommen aus, trotzdem wirkt sie wieder sehr munter und zutraulich. Als Tierpflegerin Miriam die grauweiße Katzendame auf der Krankenstation begrüßt und ihre Box öffnet, kommt das Tier sofort näher und freut sich über Streicheleinheiten. „Sie kam als Fundtier zu uns – da war sie bis auf die Knochen abgemagert und hatte einen fiesen Katzenschnupfen“, berichtet Stefanie Berger, Tierleiterin des Tierheims Plattling in Bayern, das dem Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung angeschlossen ist, ein Mitgliedsverein des Deutschen Tierschutzbundes. „Sie trägt keinen Chip und ist nicht registriert, deshalb wissen wir nicht, wem sie früher gehört hat.“ Die Katze ist schätzungsweise bereits zehn Jahre alt, daher vermuten Berger und ihr Team, dass die Vorbesitzer*innen sie einfach ausgesetzt haben. Dank der liebevollen Betreuung des Tierheimteams inklusive medizinischer Behandlung und Schonkost ist sie aber auf dem Weg der Besserung und hat nach kurzer Zeit ein halbes Kilogramm zugenommen. „Tiere, die bei ihrer Ankunft so schlecht dran sind wie Cora, werden sofort unserer Tierärztin vorgestellt und kommen auf unsere Krankenstation“, so Berger. Ob Hunde mit Magen-Darm-Infektionen, Katzen mit Katzenschnupfen und Kaninchen mit Milben- und Pilzbefall – die Tierpfleger*innen können dort alle tierischen Patienten, die unter einer infektiösen Krankheit leiden, optimal versorgen und die anderen vermittelbaren Tiere vor Ansteckungen schützen. In der Quarantänestation kommen hingegen tierische Neuankömmlinge unter, deren Gesundheits- und Impfstatus unklar ist und die äußerlich gesund wirken. Die Tierpfleger*innen, die regelmäßig Hygieneschulungen absolvieren, um auf dem neuesten Stand zu sein, nehmen die Tiere dann zuerst in Augenschein. Eine medizinische Eingangsuntersuchung und die erste Impfung erfolgen dann erst mit dem nächsten regulären Besuch der zuständigen Tierärztin.

Strenge Hygienevorkehrungen zum Schutz der Tiere

Schon beim Bau des Tierheims und der Quarantäne- und Krankenstationen im Jahr 2015 hat der Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung auf bestimmte Schutzvorkehrungen geachtet. Zum Beispiel verfügen beide Stationen über eine eigene Schleuse. Dort können die Mitarbeiter*innen Schutzkleidung inklusive Haarnetz und separate Schuhe anziehen und sich die Hände gründlich desinfizieren, bevor sie die Quarantänezimmer betreten. „Natürlich achten wir sehr genau auf solche Hygienemaßnahmen, um jegliche Verbreitung von Krankheitserregern zu vermeiden“, betont Berger. „Damit unsere Mitarbeiter*innen die Zimmer nicht mehr verlassen müssen, sobald sie sie betreten haben, gibt es dort unter anderem Futter, das jeweils auf den Gesundheitszustand der Tiere abgestimmt wurde, sowie gängige Medikamente.“ Die beiden Stationen, die Strukturierung und die Einrichtung hat der Tierschutzverein nach den Richtlinien des Deutschen Tierschutzbundes gestaltet. Dazu gehört etwa, dass alle Materialien – ob Wände, Böden, Gehege oder Einrichtung – gut zu desinfizieren und zu reinigen sind. „Auch für die Reinigung der Decken, Kissen und anderer Textilien haben wir eine eigene Waschküche“, sagt die Tierheimleiterin.

Den Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten

In der Quarantäne- und in der Krankenstation hat das Tierheim Platz für unter anderem 30 Katzen. „Für sie gibt es neben den Quarantäneboxen auch ein großes Zimmer. Dort bringen wir zum Beispiel Katzen unter, die Kitten haben und mehr Platz benötigen.“ Für Hunde verfügen die beiden Stationen über insgesamt drei Zimmer, der große Außenzwinger eignet sich zum Beispiel für Hunde aus einem Fall von illegalem Welpenhandel. Für Kaninchen und andere kleine Heimtiere gibt es derzeit acht Boxen. „Generell ist es unser Ziel, den Aufenthalt für alle so angenehm wie möglich zu gestalten“, berichtet Berger. Denn natürlich bedeute die Zeit in der Quarantäne- und in der Krankenstation und der für sie ungewohnten Umgebung immer viel Stress – sowohl für erkrankte Tiere als auch für Neuzugänge, die den Tierheimalltag noch nicht kennen. „Deshalb bieten wir ihnen immer Rückzugsflächen“, sagt Berger. „Bei ihrer Ankunft behalten wir Katzen und kleine Heimtiere wie



*Wir kümmern uns
seit 74 Jahren
um Familienmitglieder*

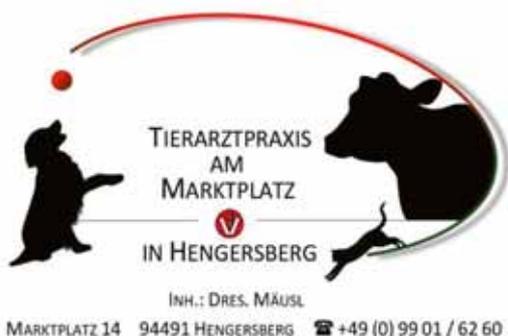


Unser Leistungsspektrum mit modernster Ausstattung umfasst:

- ✓ Allg. innere Medizin
- ✓ Weichteilchirurgie
- ✓ Knochenchirurgie
- ✓ Endoskopie
- ✓ Ultraschall (mit Doppler, 3D)
- ✓ Laserchirurgie
- ✓ Digitales Röntgen
- ✓ Zahnrontgen
- ✓ Video-Otoskopie
- ✓ In-House Labor
- ✓ Dentalstation
- ✓ Stationäre Unterbringung



Unsere Zweitpraxis liegt zentral mitten im Herzen von Hengersberg,
wir sind am Marktplatz 14 zu finden.



Die beiden Teams der
Tierarztpraxen Dres. Mäusl
in Osterhofen und Hengersberg
freuen sich auf Ihren Besuch.



Sammy

Kaninchen auch erst einmal in einer abgedeckten Transportbox. Wir bedrängen die Tiere also nicht und lassen sie erst einmal in Ruhe ankommen.“ Die Aufenthaltsdauer sei von Tier zu Tier unterschiedlich. „Ist ein gesundes Tier, das neu zu uns kommt, bereits geimpft und kastriert, kann es

nach ein paar Tagen die Quarantäne verlassen. Ist das nicht der Fall, können je nach Gesundheitszustand zwischen zwei und vier Wochen vergehen, bis der Impf-

schutz besteht und ein Tier für die Vermittlung bereit ist“, so Berger. Auch bis die Katze Cora vollständig genesen und für die Vermittlung bereit ist, wird es sicherlich nicht mehr lange dauern – dann werden hoffentlich schnell Besucher*innen auf sie aufmerksam, die ihr ein liebevolles neues Zuhause bieten möchten.



Claudia & Miri

WERBUNG


PARADOG MANUFAKTUR
 Accessoires für Hund & Pferd


10%
 für registrierte
 Neukunden
 RABATT CODE: COOKIE

BEI UNS DREHT SICH ALLES UM DEN BESTEN FREUND DES MENSCHEN.

PARADOG MANUFAKTUR
 Mobil: +49 (0) 151 / 222 88 187
 Mail: paradog_manufaktur@web.de


Bayernwald
 100 JAHRE
 100% FRUCHTGENUSS

Seit 1923 steht das Familienunternehmen Bayernwald für ausgezeichneten Fruchtgenuss in leckerer Vielfalt. Von alkoholfreien Getränken und Fruchtprodukten bis zu einer Vielzahl von Fruchtweinen und -glühweinen:

In jeder Flasche steckt unsere Leidenschaft für höchste Qualität.


 www.bayernwald.com

Von der Notwendigkeit, *Tiere chipen und registrieren* zu lassen

Die Geschichte von Mädi verdeutlicht auf eindrückliche Weise die dringende Notwendigkeit, Katzen zu chipen und zu registrieren. Monatlang war Mädi verschwunden, ihre besorgten Besitzer hatten keine Ahnung, wo sie sich befand. Doch schließlich tauchte sie als Fundkatze in unserem Tierheim auf und wir konnten sofort feststellen, dass es sich um Mädi handelte – dank ihres Mikrochips.



Mädi hatte die ganze Zeit über in der Nähe ihres Zuhauses verweilt, ohne den Weg zurückzufinden. Mädi hatte großes Glück, sie trug einen Transponder unter der Haut. Dieser winzige Chip enthält eine eindeutige Identifikationsnummer, die mit den Kontaktdaten des Besitzers verknüpft

ist. Dadurch kann eine verlorene oder entlaufene Katze schnell und einfach identifiziert und ihrer Familie zurückgegeben werden.



Das Chipen und Registrieren von Katzen ist ein einfacher und kostengünstiger Prozess, der jedoch immense Vorteile bietet. Lassen Sie Ihre Katze kennzeichnen. Wir erleben täglich die verzweifelte Suche nach dem geliebten Haustier und jedes Tierheim ist gefüllt mit Fundtieren. Eine Kennzeichnung mittels Microchip hilft, Katze und Mensch schnell wieder zu vereinen.

WERBUNG

Jährlich verschwinden tausende Haustiere spurlos. Lass deine Katze bitte mit einem Chip kennzeichnen und registrieren. Nur so kann sie eindeutig identifiziert werden, wenn sie von anderen gefunden wird und zu dir nach Hause zurückkehren. Jetzt informieren – bei unserem Haustierregister FINDEFIX!



Mit der kostenlosen Registrierung bei **FINDEFIX** helfen wir Ihnen, Ihr Haustier schnell wieder in die Arme zu schließen, sollte Ihr Liebling einmal verschwinden.

Mehr Informationen auf
www.findefix.com

Registrieren
Sie Ihr Tier bei
FINDEFIX!



FINDEFIX
Das Haustierregister
des Deutschen Tierschutzbundes

Wir suchen ein Zuhause

Max



Unser **Max** ist noch nicht in der Stimmung, sich mit Menschen anzufreunden. Daher suchen wir für den hübschen Kerl ein Zuhause, in dem er alle Zeit der Welt bekommt, um sich an menschliche Fürsorge zu gewöhnen. Zudem ist viel Freiraum erforderlich. Max braucht Wiesen und Felder, um Mäuse zu jagen und das glückliche Katerleben zu leben, das er gewohnt ist.

Bei **Pauli** veränderte sich in seinem Zuhause das Familienleben und er wurde unsauber. Er ist ein sehr schmusiger und lieber Kater, aber auch sensibel. Darum glauben wir, dass für ihn ein Einzelplatz mit viel Schmuseinheiten, die er mit niemanden teilen muss, das beste wäre. Ein Haushalt ohne kleine Kinder und Hunde ist gesucht. Pauli möchte auch nicht auf seinen gewohnten Freigang verzichten.



Pauli

Punky



Piri

Punky und Piri haben wir vom Tierheim Regensburg übernommen. Oft hilft ein Tapetenwechsel, um schneller ein Zuhause zu finden. Diese zwei jungen Katzendamen könnten unterschiedlicher nicht sein. Punky (wie der Name schon verrät) ist aufgeschlossen, menschenbezogen, aktiv und würde für Leckerlies alles machen. Piri hingegen ist vorsichtig, muss sich erst umschaun, ob alles sicher ist. Auch Menschen sind ihr oft noch ein bisschen gruselig. Fühlt sich Piri unbeobachtet, saust sie mit Punky durchs Zimmer und sie spielen Katz und Maus. Da sich Gegensätze bekanntlich anziehen, sind diese zwei Katzendamen unzertrennlich. Wir suchen für diese zwei absolut bezaubernden Katzen ein gemeinsames, ruhiges Zuhause mit Freigang.

geschlossen, menschenbezogen, aktiv und würde für Leckerlies alles machen. Piri hingegen ist vorsichtig, muss sich erst umschaun, ob alles sicher ist. Auch Menschen sind ihr oft noch ein bisschen gruselig. Fühlt sich Piri unbeobachtet, saust sie mit Punky durchs Zimmer und sie spielen Katz und Maus. Da sich Gegensätze bekanntlich anziehen, sind diese zwei Katzendamen unzertrennlich. Wir suchen für diese zwei absolut bezaubernden Katzen ein gemeinsames, ruhiges Zuhause mit Freigang.

Luna



Angriff ist die beste Verteidigung. Mit diesem Lebensmotto konnte sich unsere **Luna** bisher sehr gut durchs Leben schlagen. Dass sie in ihrem neuen Leben dank menschlicher Fürsorge nun keinen Grund mehr hat, sich zu verteidigen, muss Luna erst einmal verarbeiten. Das Wesen einer so scheuen Katze darf sich ändern, solange es sich nicht ändern muss. Luna möchte am liebsten draußen leben. Sie soll nur einen Heimathafen bekommen, in dem sie jederzeit willkommen ist und versorgt wird.

Katzarina



Katzarina ist noch sehr schüchtern und zurückhaltend. Tagsüber verlässt sie kaum ihren sicheren Kratzbaum. Man kann sich zwar vorsichtig nähern, aber wenn ihr Sicherheitsabstand nicht eingehalten wird, sucht sie ganz schnell das Weite. Wir suchen für die kleine Katzendame ein neues, ruhiges Zuhause mit einem gleichaltrigen Artgenossen. Kinder sollten schon größer sein, um ihre Angst verstehen zu können. Katzarina braucht noch einer Eingewöhnungszeit wieder Freigang.

Vergesst unsere scheuen Katzen nicht.

Wir suchen immer wieder Plätze für halbwilde oder wilde Samtpfoten. Manchmal können sie, aus unterschiedlichen Gründen, nach der Kastration nicht im vorherigen Revier bleiben. Es soll gewährleistet sein, dass sie gefüttert werden und einen geschützten Unterschlupf aufsuchen können.



Felicitas, Findus & Finn

Felicitas, Finn und Findus sind drei Katzenbabys, die aus einer großen, wegen fehlender Kastrationen unkontrolliert gewachsenen Population kommen. Die jungen Katzen sind noch sehr scheu und brauchen auf jeden Fall Eingewöhnungszeit. Sie sind verschnupft und mit Flöhen im Gepäck zu uns gekommen.

Die drei „WILDEN“ suchen ein Zuhause (nicht zwingend gemeinsam) mit späterem Freigang und mit Menschen, die ihnen die Zeit zur Eingewöhnung geben, um Vertrauen zu fassen. Kinder sollten schon größer sein.



SCHUTZ UND SICHERHEIT FÜR IHR TIER

Selbst die beste Fürsorge kann nicht verhindern, dass Ihr Haustier mal krank oder bei einem Unfall verletzt wird. Die Allianz Tierkrankenversicherung schützt Sie vor dem finanziellen Risiko bei Krankheit oder Unfall Ihres Tieres. Wir beraten Sie gerne.

Stefan Berger

Generalvertretung der Allianz

Mimminger Str. 5

94491 Hengersberg

stefan.berger@allianz.de

www.allianz-berger.de

Telefon 0 99 01.20 21 44

WhatsApp 01 51.24 06 66 44



Die Kastration von Katzen

– ein wichtiger Beitrag zum Tierschutz

„Kater werden kastriert, Kätzinnen werden sterilisiert.“ Diese Aussage hört man häufig in der Tierarztpraxis, stimmt so aber nicht.

Bei einer Sterilisation werden lediglich Eileiter bzw. Samenleiter durchtrennt und damit das Tier unfruchtbar gemacht. Die Produktion von Sexualhormonen erfolgt weiterhin.

Dagegen werden bei einer Kastration Eierstöcke und Hoden entfernt. Die Tiere sind somit unfruchtbar und produzieren keine Sexualhormone mehr. Durch das Fehlen der Hormone wird unerwünschtes Verhalten verhindert. Deshalb wird bei Katzen nahezu immer eine Kastration durchgeführt.



Die Liste der Vorteile einer Kastration für unsere Vierbeiner, aber auch für uns als Besitzer, ist lang.

Das Leben einer kastrierten Katze gestaltet sich um einiges angenehmer als das eines unkastrierten Artgenossen. Aggressives Verhal-

ten von Katern mit heftigen Revierkämpfen, die häufig schlimme Bissverletzungen zur Folge haben, wird verhindert. Die Ausbreitung von Krankheiten wie FeLV und FIV, die beim Paarungsakt oder durch Bisse übertragen werden, wird eingedämmt. Typische Verhaltensweisen während der Rolligkeit, wie stundenlanges Schreien und Herumwälzen, fallen weg. Das Risiko von Verletzungen und Unfällen durch kilometerweites Wandern von Katern auf der Suche nach einer paarungsbereiten Katze entfällt.

Vor allem aber dient die Kastration von Katzen der Eindämmung der unkontrollierten Fortpflanzung. Bereits mit einem halben Jahr sind Katzen geschlechtsreif. Weibliche Katzen werden mehrmals jährlich rollig. Sie haben zwei bis drei Würfe im Jahr, wobei im Durchschnitt vier bis sechs Jungtiere pro Wurf geboren werden. Die weiblichen Nachkommen sorgen für weiteren Nachwuchs. Dies bedeutet Jahr für Jahr eine unglaubliche Flut an Katzenwelpen. Leider werden diese „wilden“ Katzen meistens sich selbst überlassen. Sie leiden an Hunger, Endo- und Ektoparasiten und Krankheiten wie Katzenschnupfen, Katzensenkeuche, FeLV oder FIV. Dabei bekommen sie keine medizinische Versorgung und sorgen zudem für eine weitere Ausbreitung der Erkrankungen.

Sicher versichert?



Eine Tierversicherung bietet Tierhaltern eine wichtige finanzielle Sicherheit und ist eine verantwortungsvolle Entscheidung für das Wohlbefinden unserer geliebten Haustiere. Diese Versicherung ermöglicht es, unerwartete Tierarztkosten zu decken, die bei Krankheit oder Verletzungen auftreten können, ohne die finanzielle Belastung für den Besitzer zu groß werden zu lassen.

Die Möglichkeiten einer Tierversicherung sind vielfältig. Sie umfassen z.B. die Abdeckung von Tierarztrechnungen, Operationen, Medikamenten, Impfungen und sogar Rehabilitationskosten.

Die Bedeutung einer Tierversicherung liegt nicht nur in der finanziellen Sicherheit, sondern auch in der Gewissheit, dass wir unsere Haustiere in jeder Situation bestmöglich versorgen können. Sie hilft dabei, schwerwiegende Entscheidungen basierend auf finanziellen Überlegungen zu vermeiden und ermöglicht es Tierärzten, die notwendigen Maßnahmen zur Gesundheit des Tieres zu ergreifen.

Dank an unsere großzügigen Kalender-Sponsoren und Gestalter

Auch in diesem Jahr erscheint wieder unser wunderschöner Tierheimkalender. Dank der großzügigen Unterstützung unserer Sponsoren Familie Thaler, Osterhofen und Oliver Weiß, Deggendorf, ist es uns jedes Jahr möglich, unseren Kalender herauszubringen.

Unser überaus kreativer „Tierheimfotograf“ Hermann Krauth hat unserem Kalender Leben eingehaucht und ihn zu einem echten Kunstwerk gemacht.

Herzlichen Dank



Tierheime am Limit:

Zu viele Schnauzen, zu wenig Hände

Die Situation der Tierheime in Deutschland hat sich in den letzten Jahren dramatisch verschärft, heute stehen sie am absoluten Limit ihrer Kapazitäten. Der Deutsche Tierschutzbund hat sich an die Bundesregierung gewandt, um auf dieses akute Problem aufmerksam zu machen. Tierheime, die normalerweise eine wichtige Rolle im Schutz und der Versorgung von

Tieren spielen, stehen vor einer beispiellosen Herausforderung. Die Gründe für diese Krise sind vielfältig und komplex, aber sie betreffen das Wohl unzähliger Tiere und erfordern dringende Maßnahmen auf politischer Ebene. Der Brandbrief des Deutschen Tierschutzbundes beleuchtet die drängenden Probleme, vor denen Tierheime in Deutschland heute stehen.



Bitte helfen Sie uns.

Nehmen sie sich Zeit und unterschreiben auch Sie die Petition.

Die Politik muss jetzt handeln!

Zu viele Schnauzen für zu wenig Hände, die Tierheime sind am Ende!

Wir haben gemahnt, appelliert, aufgefangen und jetzt brechen wir unter der Last der in Not geratenen Tiere zusammen.

Wir können die Verträge mit den Städten und Kommunen kaum noch erfüllen, die Ämter sind überlastet und wir stehen nun vor einer stetig steigenden Anzahl an Hunden, für welche es keine Tierheimplätze mehr gibt.

Die Ursachen hierfür sind unter anderem:

- der unkontrollierte Handel mit Hunden (vor allem über das Internet) bzw. der illegale Welpenhandel,
- der übermäßige unkontrollierte Import von Hunden aus dem Ausland und die damit einhergehende Problemverlagerung nach Deutschland
- die fehlende Reglementierung für Zuchtverbände (Qualzucht, Sachkunde, Überprüfung etc.),
- die mangelnde Sachkunde der Hundehalter,
- der Fachkräftemangel in Tierheimen und tierheimähnlichen Einrichtungen,
- die veralteten Finanzierungsmodelle für Tierheime / gänzlich fehlende finanzielle Mittel,
- die unzureichende Ausbildung für Tierheimmitarbeiter,
- das fehlende Prozedere zur einheitlichen Anerkennung des Hundetrainer-Berufs.

Die Hunde werden, ohne Rücksicht auf gesundheitlichen oder verhaltensnotwendigen Zuchtausschluss, aus Profit-, Mode- und Optikgründen für den übersättigten Markt produziert.

Das Resultat des unüberwachten „Konsums“ der Hunde und fehlender/falscher Erziehung sind Hunde, welche oft jahre- oder lebenslang im Tierheim verbleiben, immer häufiger krank und/oder verhaltensauffällig sind.

Die Vermittlung der Hunde stagniert aufgrund ausbleibender Nachfrage. Die Tierheimmitarbeiter arbeiten meist auf Mindestlohnbasis und/oder ehrenamtlich. Hierbei riskieren sie täglich ihre physische sowie psychische Gesundheit und werden häufig verletzt.

Die Bereitschaft der Hundehalter fachlich versierte Hilfe in Anspruch zu nehmen, ist nicht ausreichend und die Beißvorfälle häufen sich.

Hundeschulen, Pensionen und andere tierheimähnliche Einrichtungen stoßen an ihre (Kapazitäts-)Grenzen.

Die Zahl der Hunde, welche jährlich im Tierheim abgegeben werden sollen, aber nicht aufgenommen werden können, bewegt sich bereits im vierstelligen Bereich - mit steigender Tendenz.

Verzweifelte Hundehalter versuchen, sie unter Angabe falscher Tatsachen im Tierheim abzugeben oder im Internet zu verkaufen. Hierdurch entsteht eine erhebliche Bedrohung für die neuen Halter, das Tierheimpersonal und gegebenenfalls Dritte. Optional werden die Hunde ausgesetzt und stellen hierbei eine potenzielle Gefahr für die Öffentlichkeit und sich selbst dar, wenn sie herrenlos durch unsere Städte, Dörfer und Wälder laufen.

Dieser Zustand ist nicht mehr tragbar, und deshalb fordern wir:

- nachhaltige Konzepte, sowie Maßnahmen für die Eindämmung und Überwachung des Hundehandels,
- eine fachlich fundiertere Ausbildung für Tierpfleger und erweiterte Qualifizierungsmöglichkeiten,
- einen Befähigungsnachweis für Neuhundehalter,
- die konsequente Durchsetzung des Qualzuchtverbotes, sowie ein Verbot der wahllosen, nicht reglementierten Vermehrung von Hunden,
- die Stärkung der Städte und Kommunen, um bestehende Gesetze und Verordnungen zum Schutz der Tiere entsprechend umzusetzen,
- konsequentere Kontrollen und Reglementierungen für den Import von Hunden aus dem Ausland,
- eine Registrier- und Kennzeichnungspflicht von Hunden,
- ein einheitliches Prozedere zur Anerkennung des Hundetrainer-Berufs,
- neue Finanzierungsmodelle für Tierheime und schnelle Hilfe in Not-situationen.

...jetzt unterschreiben:

<https://innn.it/brandbrieftierschutz>

Oster- und Sommerfest im Tierheim

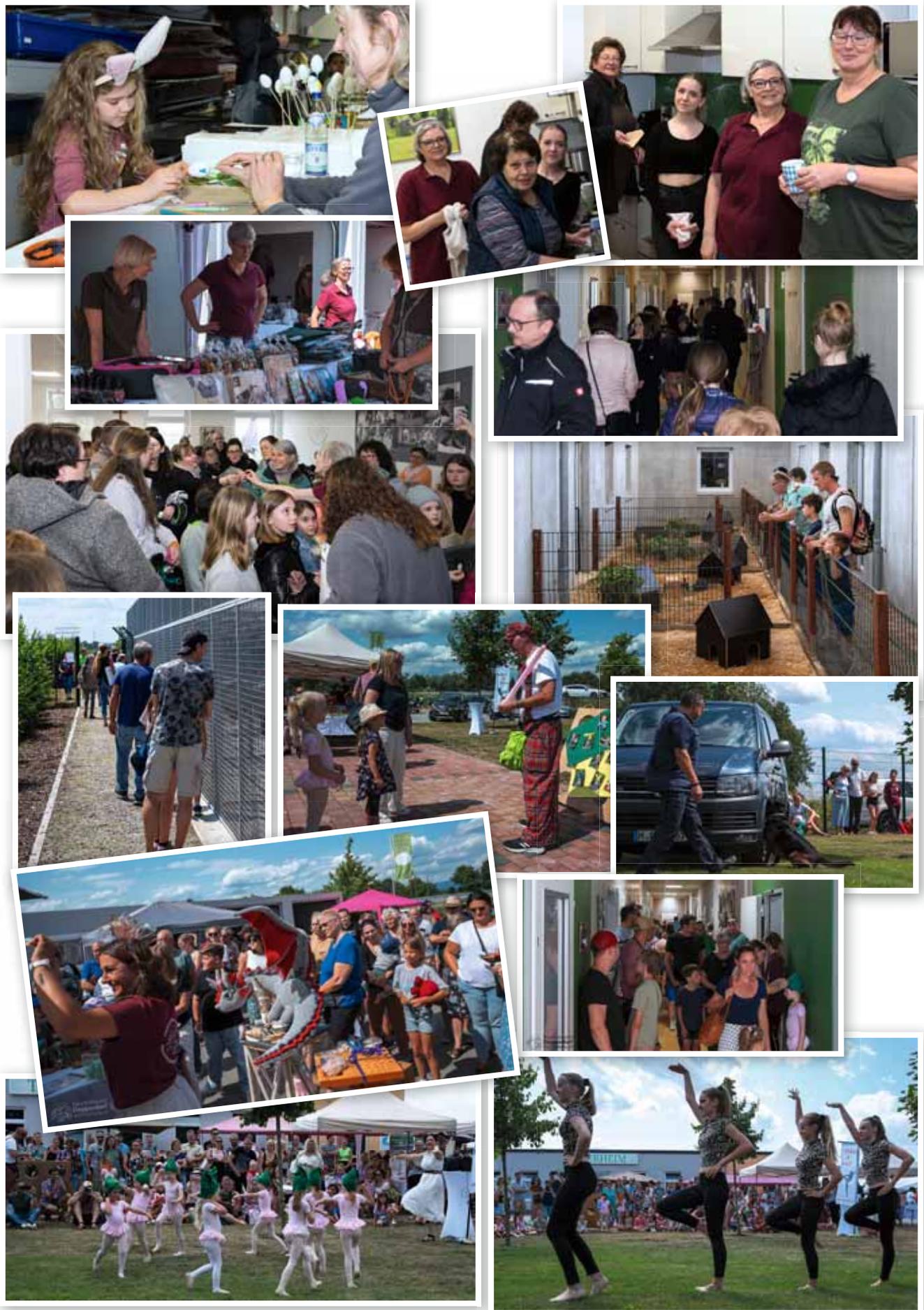
Unser Oster- und unser Sommerfest waren auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Beide Feste wurden sehr gut besucht und wir freuten uns über ein Wiedersehen mit so manch ehemaligem tierischen Bewohner.

Es wurden jeweils abwechslungsreiche Programme geboten, von einer Ballettaufführung, über Sackhüpfen bis hin zu Luftballontieren und Kinderschminken war alles dabei. Auch kulinarisch waren beide Feste ein Highlight. Die selbstgebackenen Kuchen waren innerhalb kürzester Zeit ausverkauft.

Alle Einnahmen, unter anderem auch aus dem Losverkauf und den Flohmärkten, kamen unseren Tieren und dem Tierschutz zugute.

Wir möchten allen Besuchern, den ehrenamtlichen Helfern und unseren Tierpfleger/innen danken, die solche unvergesslichen Feste ermöglichen.





Fotos: Tierheim / Privat

Ferien mit Pfiff

Auch in diesem Jahr Mal besuchten uns Kinder und Jugendliche im Rahmen des Ferienprogramms „Ferien mit Pfiff 2023“ der Stadt Deggendorf und der Stadt Plattling. Knapp 30 Kinder meldeten sich an, um unser Tierheim zu entdecken, einen kurzweiligen Nachmittag während der Sommerferien zu erleben und gleichzeitig viel Wissenswertes über unsere Tiere sowie deren artgerechte Haltung zu erfahren.

Claudia Bumberger, die ehrenamtlich tätige Jugendbeauftragte des Tierheims, organisierte die abwechslungsreiche Entdeckungstour durch unser Tierheim. Selbstverständlich wurde nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, auch der „praktische Teil“ kam nicht zu kurz: Hunde wurden Gassi geführt, Katzen wurden gestreichelt, Kaninchen und Hühner wurden gefüttert.

Auf diese Art und Weise wollen wir Tierschutz für unsere Kinder und Jugendlichen anfassbar und erlebbar machen und hoffen, dass der/die ein oder andere Teilnehmer/in später einmal aktiv im Tierschutz tätig sein wird.



Kindergeburtstage im Tierheim

Wir bieten seit kurzem eine ganz besondere Möglichkeit für Kinder, das Tierheim kennenzulernen und zu unterstützen: Kindergeburtstage im Tierheim.

Die Kinder dürfen das gesamte Tierheim erkunden und lernen unsere Bewohner kennen.

Je nach aktueller Situation im Tierheim dürfen die Kinder die Tiere auch füttern und streicheln – das Highlight eines jeden Kindergeburtstags!



Unser Mehrzweckraum kann genutzt werden, um mitgebrachte Kuchen oder Snacks zu essen. Außerdem finden darin weitere „tierische Aktionen“ statt, z. B. das Basteln von Futtergirlanden für unsere Kleintiere oder von Spielzeugen für unsere Hunde und Katzen.

Die Aufsichtspflicht bleibt während der Veranstaltung in den Händen der Erziehungsberechtigten. Die Kindergeburtstage treffen bisher auf reges Interesse, es fand schon so manche Party bei uns statt. Wir freuen uns auf viele weitere Kindergeburtstage bei uns.

Jugendgruppe

Die Jugendgruppe trifft sich auch weiterhin regelmäßig einmal im Monat in unserem Tierheim. Bei diesen Treffen werden beispielsweise aktuelle Tierschutzthemen besprochen, Katzen gestreichelt, Hunde Gassi geführt und Hühner gefüttert.

Bei unseren Festen im Tierheim bringt sich die Jugendgruppe jedes Mal aktiv ein, organisiert einen Verkaufstand oder plant weitere sehenswerte Aktionen, um viele Besucher und potenziell neue Halter für unsere Tiere zu gewinnen.



Schulklassen



Mehrere Schulklassen besuchten uns auch dieses Jahr, um sich ein Bild von der Arbeit in einem Tierheim zu machen und zu verstehen, wie Tiere vermittelt werden. Bei diesen Besuchen steht die Wissensvermittlung und Aufklärung zur Tierhaltung im Vordergrund.

Unser Katzen- bzw. Kaninchenführerschein kommt besonders gut an. Während des Aufenthalts erklären wir Schülern und Schülerinnen z. B., dass Kleintiere nicht alleine gehalten werden sollen und wie viel Platz sie für eine artgerechte Haltung benötigen.

Dieses Wissen wird danach in einem Fragenkatalog abgefragt. Nach Bestehen dieser „Prüfung“ erhalten die Kinder den Katzen- bzw. Kaninchenführerschein.



WERBUNG

„Tiere sind auch Menschen“ (Prof. B. Grzimek)

Wir unterstützen und fördern das Tierheim Plattling.



Ich mag Antonius.



**ANTONIUS
APOTHEKE
DEGGENDORF**

Foto: www.pexels.com



Bäckerei Greipl

Am Anger 11 · 94557 Niederalteich



Sanitätshaus Frey Orthopädietechnik · Rehathechnik

Inhaber: Eduard Frey

Deggendorferstraße 1
94491 Hengersberg

Tel. 0 99 01-94 97 60
Fax 0 99 01-94 97 98

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 8.00–12.30 Uhr + 14.00–18.00 Uhr
Fr: 8.00–12.30 Uhr + 14.00–16.00 Uhr

Engagement
von Menschen
für Menschen

MUTZL Telefonanlagen

- BERATUNG
- INSTALLATION
- SERVICE
- VERKAUF

Christian Mutzl

Maurus-Dietl-Straße 8
94526 Metten

Tel.: 0991-9912474
Fax: 0991-9912476
Mobil: 0170-3416270

service@mutzl-telefonanlagen.de
www.mutzl-telefonanlagen.de



**Für Sie und Ihre Sicherheit
nehme ich mir Zeit.**

Individuelle Sicherheit braucht Ruhe für das persönliche Gespräch. Dafür nehmen ich mir gerne Zeit. Von der Beratung bis zur schnellen Schadenhilfe stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Ich berate Sie gern.

Hauptvertretung Peter Semank
Westlicher Stadtgraben 13 A · 94469 Deggendorf
Mobil 0170 3240060
info.semank@mecklenburgische.com
peter-semank.mecklenburgische.de



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE



Alles unter einem Dach



*Haus, Stall oder Behälter?
Kein Problem für Wolf System!*

Wir bauen

Ställe | Hallen | Häuser | Behälter | Industriegebäude

T: +49 9932 37-0 | E: mail@wolfsystem.de | wolfsystem.de

Katzenhilfe Deggendorf

– ein kleiner Verein mit großem Herz

Die Katzenhilfe Deggendorf setzt sich für die Vermittlung, Betreuung, Versorgung und Kastration von Katzen ein. Ziel ist es zum einen, die überbordende Katzenpopulation einzudämmen und so weiteres Leid zu verhindern. Zum anderen wird für Samtpfoten, die aus verschiedenen Gründen ihr Zuhause verlieren, nach einem neuen liebevollen Heim gesucht. Die Gründe für die Abgabe einer Katze können vielfältig sein, z. B. private Veränderung, Umzug, gesundheitliche oder altersbedingte Probleme oder Allergien.

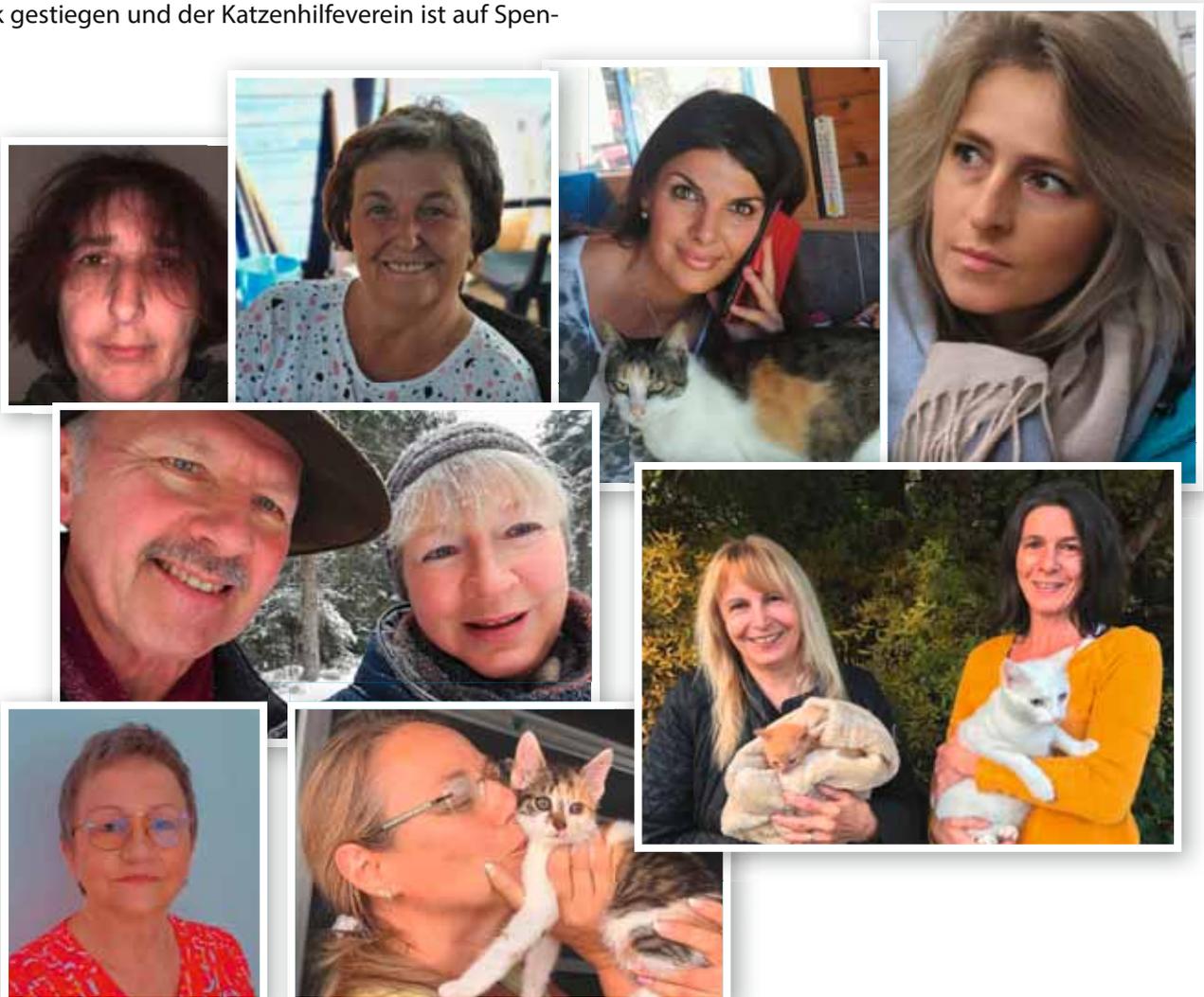
Zusätzlich führt der gemeinnützige Verein - mit Barbara Wiedemann als Vorstand - regelmäßig Kastrationsaktionen auf Bauernhöfen durch, um die Vermehrung der zahllosen, teils verwilderten Tiere zu stoppen. Diese Aktionen werden mittlerweile von Hofbesitzern immer öfter in Anspruch genommen und die Bereitschaft, die Lebendfallen aufzustellen und zu überwachen, steigt in den letzten Jahren glücklicherweise an.

Die Kosten für Tierarzt und Futter sind im letzten Jahr stark gestiegen und der Katzenhilfverein ist auf Spen-

den und Mitgliedsbeiträge angewiesen. Der Verein arbeitet mithilfe von vielen ehrenamtlichen Helfern, ohne die diese unzähligen Aktionen und Erfolge gar nicht möglich wären.

In Vilshofen betreibt der Verein seine Hauptpflegestelle, die als zentrale Begegnungsstätte zwischen Mensch und Tier fungiert. Das Gelände wird privat zur Verfügung gestellt und die Kosten für Strom, Wasser und Entsorgung werden privat getragen. Selbst scheue Katzen finden auf dem abwechslungsreich gestalteten Areal Rückzugsmöglichkeiten und somit Plätze, an denen sie sich wohlfühlen können.

Die Katzenhilfe Deggendorf und der Tierschutzverein Deggendorf arbeiten seit Jahren Hand in Hand und ziehen bei vielen Projekten gemeinsam an einem Strang. Zusammen geben wir täglich unser Bestes, um im Rahmen unserer finanziellen und personellen Möglichkeiten so vielen Tieren wie möglich zu helfen.



Das spricht uns *aus der Seele*

„Darum muss sich der Tierschutz kümmern!“

Diesen Satz lesen wir oft, wenn wir von irgendwelchen Nöten und Missständen in der Tierwelt berichten.

Doch „der Tierschutz“ – wer ist das eigentlich?

Viele denken, „der Tierschutz“ wäre so was wie Feuerwehr oder Rettungsdienst. Einfach 112 wählen und Hilfe naht sofort. Auch denken viele, „der Tierschutz“ sei eine staatliche oder kommunale Institution, die sich aus öffentlichen Geldern finanziert. Auch das ist nicht so – abgesehen von den wenigen kommunalen Tierheimen, die aber auch nicht kostendeckend unterstützt werden.

Die Wahrheit ist: Das ganz große Gros des Tierschutzes wird von Privatmenschen gestemmt. Aus eigener Tasche finanziert, mit eigener Arbeitskraft zum Nulltarif. Oft 24/7.

Egal ob Wildtierstationen oder Initiativen, die sich um Streunerkatzen kümmern oder Tiere aus dem Auslandstierschutz vor dem Tod bewahren.

Auch wenn diese Menschen in Vereinen organisiert sind (manche ja, manche nicht), dann heißt das noch lange nicht, dass sie nur einen Cent aus öffentlichen Kassen bekommen. Das Thema steht nirgends auf der politischen Agenda.

Ist ein Igel verletzt, hat ein Eichhörnchen ein Schädel-Hirn-Trauma erlitten, ist eine Streunerkatze angefahren worden, ein Vogel aus dem Nest gefallen: Wer kümmert sich? Der Tierschutz.

Es wäre toll und auch absolut richtig, wenn es die 112 für den Tierschutz gäbe. Doch es gibt sie nicht. Im Gegenteil. Durch die sinkenden Spendeneinnahmen und gleichzeitig die rasant steigende Zahl an hilfsbedürftigen Tieren bricht der private karitative Tierschutz momentan zusammen. Das gilt sowohl für Tierheime, als auch für kleine private Initiativen.

Wenn ihr das nächste Mal hört, dass jemand nach „dem Tierschutz“ ruft, der die Sache bitte richten soll, macht diesem Menschen bitte klar: „Den Tierschutz“ gibt es nicht.

„Der Tierschutz“ sind wir alle!

Indem wir...

- ❶ hinschauen statt wegsehen.
- ❷ handeln statt zu sagen „Was geht mich das an?“
- ❸ uns ins Auto setzen und nicht erwarten, dass „der Tierschutz“ das verletzte Tier abholt.
- ❹ unsere Gärten so gestalten, dass Wildtiere darin überleben können.
- ❺ mithelfen, wo Hilfe benötigt wird.

♥ vielleicht beim nächsten Geburtstag auf Geschenke verzichten und ein Sparschwein für eine Initiative unseres Herzens aufstellen.

(Text ©: Summende Gärten)



WERBUNG

Wiedemann

Kompetenz in Kerzen

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an Kerzen direkt in Deggendorf produziert. Besuchen Sie unseren Fabrikverkauf im Kulturviertel und überzeugen Sie sich von der Qualität.

Gerne können Sie auch nach Voranmeldung unser neugestaltetes Wachsmuseum besichtigen.

Karl Wiedemann Wachswarenfabrik GmbH
Maria-Ward-Platz 6 · 94469 Deggendorf
Telefon 0991/37070-50

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr, Sa 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

Wachaktus seit

1861

Kleintiere im Glück

Ruth



Mut und Draufgängertum gehörten noch nicht zu Ruths herausragenden Eigenschaften. Doch was nicht ist, kann und wird noch werden. Gut Ding will Weile haben. Und auch Ruth fand ihr passendes Zuhause.



Hoppe & Billy

Mit dem Einzug von Hope und Billy bei uns zu Hause haben wir zwei liebevolle, tollpatschige, freche und abenteuerlustige Persönlichkeiten als neue Familienmitglieder gewonnen und ab der ersten Sekunde ins Herz geschlossen.



Liebes Tierheim-Team, lieber Chris, wir senden Euch ganz liebe Grüße von unser kunterbunten Kaninchengruppe. Flöckchen, Manni (ehem. Kakao), Kuni und Bobby (ehem. Mario) sind inzwischen zu einer richtig tollen 4er-WG geworden und ergänzen sich hervorragend. Ganz lieben Dank an Euch für die tolle Vermittlung. Besonderen Dank an Chris, der sich viel Zeit genommen hat und bei Fragen immer ein offenes Ohr hat.

Viele Grüße
Christian und Lotta



Chincilla Dame Chinchi durfte nach 21 Tagen in ein neues Zuhause mit Artgenossen ziehen



Chinchi



Bazi & Schurli

Nach 533 Tagen fanden Bazi und Schurli die richtigen Adoptanten, die ihnen Freiflug in einer großen Voliere schenken konnten.



Ein Haustier bedeutet viel Verantwortung

... und das Ganze ein (Tier-) Leben lang; deshalb sollte die Anschaffung auch gut überlegt sein, damit es nicht nach kurzer Zeit im Tierheim oder auf der Straße landet.

Genauso bedeutet eine Bestattungsvorsorge:

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

um seine Familie und seine Angehörigen zu entlasten.

Beim Bestattungsinstitut Groß in Offenberg, Bogen und Osterhofen seid Ihr im Falle eines Falles bestens aufgehoben.

Gerne beraten wir Sie dazu kompetent und unverbindlich.

 **GROSS**
BESTATTUNGSINSTITUT

Harthamer Straße 10, 94560 Offenberg
Torgasse 2, 94327 Bogen
Plattlinger Straße 25, 94486 Osterhofen
Telefon 09962 / 912080
www.bestattungsinstitut-gross.de

Die fünf größten Irrtümer bei der *Kleintierhaltung*

Erfahren Sie, was Kaninchen und Meerschweinchen wirklich brauchen.

Häufig entscheiden sich Familien dafür, ein Kleintier aufzunehmen, wenn sich zum Beispiel die Kinder ein erstes Haustier wünschen. Der Gedanke dahinter ist oft: „Kaninchen und Meerschweinchen machen ja weniger Arbeit als Hund oder Katze, das ist für den Anfang bestimmt ausreichend.“

Diese Annahme ist jedoch falsch. Entgegen der landläufigen Meinung haben Kleintiere durchaus hohe Ansprüche. Zwar muss nicht täglich mehrfach ein Spaziergang eingeplant werden und ein Besuch einer „Kleintier-Schule“ um Sitz und Bleib zu lernen, ist auch nicht notwendig, aber dass Kaninchen und Meerschweinchen anspruchslos und pflegeleicht sind, ist eine Fehlannahme, wie unsere fünf größten Irrtümer bei der Kleintierhaltung aufzeigen.

Vermeiden Sie diese fünf Fehler bei der Haltung von Kaninchen und Meerschweinchen:

1. Kaninchen und Meerschweinchen können problemlos zusammengehalten werden.

Nein. Beide Arten haben unterschiedliche Bedürfnisse und verschiedene Kommunikationsweisen. Während Meerschweinchen untereinander als Teil ihrer Sozialgemeinschaft sehr lebhaft miteinander kommunizieren, schreien Kaninchen nur in Todesangst und sind von den „Unterhaltungen“ der Schweinchen eher gestresst. Zudem haben Kaninchen nicht unseren Tag-Nacht-Rhythmus, sondern wechseln Ruhephasen und Wachphasen ab. Dabei sind Kaninchen in den späten Abend- bzw. frühen Morgenstunden besonders aktiv. Weiterhin brauchen Meerschweinchen viele Unterschlüpfen und fühlen sich auf großer, freier Fläche nicht wohl. Im Gegensatz zu Kaninchen, die neben vielen Unterschlüpfen und auch erhobenen Ruheplätzen vor allem auch Platz zum Haken schlagen brauchen. Ein Zusammenleben von beiden ist nur dann möglich, wenn das Gehege ausreichend groß ist (mindestens 10 qm) und auf die individuellen Bedürfnisse beider Arten eingegangen werden kann. **Meerschweinchen brauchen Rückzugsmöglichkeiten** vor den Kaninchen und umgekehrt brauchen Kaninchen erhöhte Ruheplätze, wo die Meerschweinchen nicht hinkönnen.

2. Die Tiere können einzeln gehalten werden.

Auf keinen Fall! Kaninchen und Meerschweinchen sind sehr soziale Tiere, die innerhalb einer Gruppe komplexe Sozialgefüge aufbauen und sich in größeren Gruppen am wohlsten fühlen. Einzelhaltung ist nicht tiergerecht und führt zur Vereinsamung. Sowohl Meerschweinchen als auch Kaninchen brauchen für eine artgerechte Haltung mindestens einen



artgleichen Sozialpartner. Kaninchen und Meerschweinchen schließen sich einander nicht an und vereinsamen ohne Partner.

3. Kleinen Tieren reicht ein kleiner Käfig oder Stall.

Falsch! Käfig- und Stallhaltung ist nie artgerecht, denn sowohl Kaninchen als auch Meerschweinchen haben einen ähnlichen Bewegungsdrang wie eine Katze. Sie benötigen unbedingt ausreichend Platz zum Springen, Hoppeln, Laufen, Verstecken.

Als Richtlinie gilt: ca. 10 qm für 2-3 Kaninchen und ca. 2 qm pro Meerschweinchen. Je mehr, desto besser und desto glücklicher sind die Tiere. Hier muss auch bedacht werden, dass sowohl Kaninchen als auch Meerschweinchen keinen typischen Tag-Nacht Rhythmus haben, sondern dass sich Ruhephasen mit Wachphasen abwechseln und gerade Kaninchen in den späten Abend- bzw. frühen Morgenstunden besonders aktiv sind. Sperrt man die Tiere nachts in ein kleines Gehege oder gar einen Stall ein, können sie regelrecht verzweifeln.

4. Hasenartige und Nager benötigen nicht viel Pflege.

Doch! Täglich für frisches Futter und Wasser zu sorgen ist ein Muss. Der Futterplatz muss ebenfalls täglich gereinigt und auch das Gehege sollte sauber gehalten werden. Zudem freuen sich Kaninchen und Meerschweinchen über zusätzliche Beschäftigung. Dazu kommt ein **regelmäßiger Gesundheitscheck:** Krallen, Zähne, Ohren, Augen, After. Meerschweinchen und Kaninchen sind sogenannte Fluchttiere und es liegt in ihrer Natur, keine Schwäche zu zeigen. Erkennt man, dass sein Tier krank ist, kann es oft schon zu spät sein. Deswegen ist es wichtig, täglich darauf zu achten, ob das Tier sich „normal“ verhält, sich bewegt und Futter aufnimmt.

5. Kleintiere lieben es, hochgenommen und gestreichelt zu werden.

Nein! Kaninchen und Meerschweinchen sind sensible Tiere mit starken Fluchtinstinkten und haben Angst, wenn sie umfasst, festgehalten und hochgehoben werden. Sie eignen sich also nicht als Schmutzsetier, sondern eher zum Beobachten.

Ein Feldhase als Haustier?

Gut gemeint, schlecht gemacht. Unwissenheit führt zu großem Tierleid.

Unser Feldhase musste die ersten Lebensjahre in Gefangenschaft verbringen. Unglaublich, wenn man bedenkt, wie groß der Bewegungs- und Freiheitsdrang eines Hasen ist. Ein Feldhase kann und darf nicht domestiziert werden, es ist schlichtweg Tierquälerei und eine Straftat. Unser Feldhase wurde in bester Absicht als gefundenes Hasenbaby aufgezogen – in der Annahme, es sei ein Kaninchen. Zum Glück fanden die Besitzer den Weg zu uns ins Tierheim. Der Hase hatte zu lange

Krallen und wunde Läufe. Er musste zunächst wieder an sein natürliches Leben gewöhnt werden, dann stand einer Auswilderung nichts im Weg.

Wir können nur immer wieder darauf hinweisen: Suchen Sie sich und den Tieren Hilfe, wenn es die Situation erfordert. Wir sind immer Ansprechpartner, wenn es um Tierwohl geht. Sollte einmal eine falsche Entscheidung in Zusammenhang mit einem Tier getroffen worden sein gibt es nur eine falsche Vorgehensweise: Nichts zu tun, um das Schicksal des Tieres zu verbessern.



Zuhause gesucht



Junge Kaninchen suchen ein liebevolles Zuhause

Ein neuer Anfang für viele Kaninchen

Im Tierheim haben wir derzeit eine außergewöhnliche Anzahl von jungen Kaninchen, die dringend ein neues Zuhause suchen. Diese putzigen Fellknäuel stammen aus einer außer Kontrolle geratenen Vermehrung bei Privatpersonen und wurden bei uns im Tierheim geboren. Jetzt haben sie die Möglichkeit, mit großen Sprüngen in ein artgerechtes Leben zu starten.

Geboren im Juli u. bereit für ein neues Abenteuer

Unsere kleinen Schützlinge wurden im Juli geboren, die männlichen Kaninchen sind mittlerweile kastriert. Diese Voraussetzung erlaubt es uns, die für Kaninchen empfohlene Gruppenhaltung zu ermöglichen. In einem artgerechten Lebensumfeld können sie glücklich und gesund heranwachsen.

Unsere Mission: Hilfe und Unterstützung

Wir sind dankbar, dass sich Menschen an uns wenden, wenn sie Hilfe benötigen. Gerade in der Kleintierhaltung gibt es viele Missstände, die oft aus falsch verstandener Tierliebe oder schlichtweg aus Unwissenheit heraus entstehen. Als Tierheim sind wir hier, um zu helfen, zu beraten, zu unterstützen und selbstverständlich auch Tiere aufzunehmen, wenn dies notwendig ist.

Vorbeugung ist der Schlüssel

Wir können nicht oft genug betonen, wie wichtig es ist, sich frühzeitig zu melden, um Überforderung und unnötiges Leid zu verhindern. Auch wenn Sie Hilfe bei der Geschlechtsbestimmung oder Unterstützung bei der Kastration Ihrer Tiere brauchen, wenden Sie sich an uns.

Die kleinen Kaninchen im Tierheim warten sehnsüchtig auf ein liebevolles Zuhause – vielleicht finden sie das in Ihrem Garten.



Fredericke

Fredericke möchte immer das gesamte Gehege im Blick haben, um auch schnell in Deckung gehen zu können. Sie ist immer hungrig und daher auch sehr gut bestechlich mit Karotten und Salat. Fredericke ist somit ein gemütliches junges Kaninchen auf der Suche nach einem Wohlfühlzuhause mit Verwöhnprogramm.



Wärzenenten

Erna, Fanny, Frieda, Gerti, Rosi und Thea sind unsere badefreudigsten Bewohner. Sie suchen ein Zuhause mit kleinem Teich, um weiterhin ihre Schwimmrunden drehen zu können. Die Gruppe kann auch getrennt werden, solange immer andere Entengesellschaft vorhanden ist.

Adoptieren Sie unsere Ausstallungshühner

In unserem Tierheim haben wir eine besondere Gruppe von Hühnern, die aus einer Ausstallung gerettet wurden und

nun auf der Suche nach einem liebevollen Zuhause sind. Diese Hühner haben bereits einiges durchgemacht, und jetzt möchten sie die Chance auf ein neues Leben bei fürsorglichen Menschen nutzen.

Durch die Adoption von Hühnern aus Ausstallungen retten Sie Leben und geben diesen Tieren die Möglichkeit, in einem besseren Umfeld nun endlich das zu erhalten, was für jedes Lebewesen selbstverständlich ist: Ein artgerechtes, schmerzfreies Leben.



Hühner



Regenbogenbrücke



Tiere, die über die Regenbogenbrücke gegangen sind: **Ihre Geschichten und Erinnerungen**

In der Welt der Tiere gibt es Momente des Glücks und der Trauer, Momente des Lebens und des Abschieds. In diesem Artikel werden wir an einige besondere Tiere erinnern, die über die Regenbogenbrücke gegangen sind, und ihre Geschichten erzählen.

Belle



Ein schnelles Lebewohl

Katze **Belle** erkrankte tragischerweise an Parvovirose, einer gefährlichen Viruserkrankung, die sich oft rasch ausbreitet und nur schwer zu behandeln ist. Trotz aller Bemühungen des Tierarztes verstarb Belle innerhalb kürzester Zeit. Ihr kurzes Leben wird uns in Erinnerung bleiben, nicht zuletzt deshalb, weil Belles ebenfalls erkrankte Schwester die Krankheit überwinden konnte und nun ein Zuhause sucht, um ihr Leben – leider ohne Belle – zu genießen.

Erbse

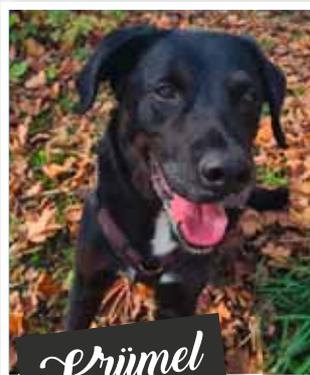


Ein winziger Welpe mit einer großen Herausforderung

Erbse, der neugeborene Labradorwelpe, war das Söhnchen von Bella, einer Hündin aus einer Sicherstellung. Er kam mit einer angeborenen Gaumenspalte zur Welt, was seine Atmung und Nahrungsaufnahme erschwerte. Trotz intensiver tierärztlicher Fürsorge konnte Erbse diese Hürde nicht überwinden. Sein kurzes Leben war von Liebe und Pflege geprägt, er wird immer als ein besonderer Teil der Familie in Erinnerung bleiben. Bella und ihren sechs weiteren Welpen geht es gut. Leider ist nicht jedes Leben zu retten.

Ein Leben in Schmerzen

Krümel musste viel durchmachen, er litt unter einer Hüfterkrankung. Seine Schmerzen waren schwer zu ertragen und konnten nur vorübergehend durch Medikamente gelindert werden. Leider war sein Hüftschaden nicht operabel, die schwere Entscheidung zur Euthanasie musste getroffen werden. Krümel wird für seine Tapferkeit und seinen Kampfgeist in Erinnerung bleiben.



Krümel

Opfer schlechter Haltung

Ernie und Sunshine, beides Zwergkaninchen, hatten ein Leben in schlechter Haltung hinter sich. Ein Leben in einem kleinen Käfig ohne Kaninchengesellschaft, gesundheitlich vernachlässigt und schließlich viel zu spät im Tierheim abgegeben – leider keine Einzelschicksale. Es bleibt nur Trauer, Wut und Unverständnis für den verantwortungslosen Umgang mit einem Lebewesen. Diese Tiere haben unterschiedliche Geschichten, ihre Erinnerungen werden in unseren Herzen und in diesem Artikel weiterleben.



Ernie & Sunshine



Jazz

Ein trauriges Schicksal

Jazz war bereits in gesetztem Alter, als er zu uns kam. Leider wurde beim Überprüfen seines Gesundheitszustandes die traurige Diagnose Gewissheit: Jazz war Epileptiker. Die Anfälle, die er im Tierheim hatte, waren schlimm. Dank guter Einstellung auf Medikamente gelang es unserem lieben Senior aber nochmals, in ein hoffnungsvolles Leben durchzustarten. Jazz wurde vermittelt, doch die Epilepsie hatte ihn zu sehr in Griff. Er kam zurück ins Tierheim. Wir setzten alles daran, ihm eine Familie zu ersetzen. Schließlich ging aber sein Leben schneller als erwartet zu Ende. Er fehlt uns.

Jazz



Ein sehr kurzes Leben im Glück

Kater **Rocket** wurde uns mit einigen anderen Katzen übereignet. Rocket war nicht nur verschmust und Meister im Schnurren. Er litt auch unter Ataxie, seine Bewegungsfreiheit war zwar eingeschränkt, aber das Leben war lebenswert. Rocket durfte nach kurzem Aufenthalt bei uns in eine wunderbare Familie ziehen, die ihn vorbehaltlos aufnahm. Wir erhielten Berichte über sein Wohlergehen, über seine Spielfreude und über seine ungebändigte Lebensfreude. Nach nur drei Wochen im neuen Heim verschlechterte sich sein Gesundheitszustand so rapide, dass er euthanasiert werden musste. Keine leichte Entscheidung für die Familie, die unserem Rocket die schönsten drei Wochen seines jungen Lebens beschert hatte. Wir sind dankbar, dass unsere Sorgkinder zumindest am Ende ihres Lebens so viel Liebe spüren dürfen.

Die artgerechte Haltung von Kanarienvögeln: *Ein kleiner Leitfaden für Vogelliebhaber*

Kanarienvögel sind beliebte Gefährten in vielen Haushalten auf der ganzen Welt. Mit ihren lebhaften Farben und ihrem melodischen Gesang sind sie faszinierende Vögel.

1. Der richtige Käfig und Ausstattung:

Der Käfig für Kanarienvögel sollte ausreichend groß sein, damit die Vögel darin fliegen und sich frei bewegen können. Ein Käfig ist jedoch ausschließlich zum kurzen Aufenthalt gedacht.

Stellen Sie im Käfig Sitzstangen unterschiedlicher Dicke und Textur bereit, um die Füße der Kanarienvögel zu trainieren und Druckstellen zu verhindern. Vermeiden Sie Sandpapier-Sitzstangen, da sie die Fußsohlen verletzen können. Bieten Sie auch Nistmöglichkeiten an, da dies den Vögeln ein Gefühl der Sicherheit gibt.

2. Ernährung und Wasser:

Kanarienvögel benötigen eine ausgewogene Ernährung, die aus frischen Sämereien, frischem Obst und Gemüse besteht. Spezielles Kanarienvogelfutter, das im Handel erhältlich ist, enthält in der Regel die notwendigen Nährstoffe. Vermeiden Sie fettreiche Samen wie Sonnenblumenkerne in großen Mengen, da diese zu Fettleibigkeit führen können.

Frisches Wasser sollte immer verfügbar sein und der Wassernapf sollte täglich gereinigt werden, um Verschmutzungen zu vermeiden.

3. Soziale Bedürfnisse:

Kanarienvögel sind gesellige Tiere. Es wird empfohlen, sie paarweise oder in kleinen Gruppen zu halten, um ihrem Bedürfnis nach sozialem Kontakt gerecht zu werden. Beachten Sie jedoch, dass nicht alle Kanarienvögel miteinander auskommen. Wenn Sie mehrere Vögel zusammenhalten, beobachten Sie ihr Verhalten sorgfältig und trennen Sie sie bei Bedarf.



4. Gesundheitspflege:

Regelmäßige Tierarztbesuche sind unerlässlich, um die Gesundheit Ihrer Kanarienvögel sicherzustellen. Achten Sie auf Anzeichen von Krankheiten wie Atembeschwerden, verändertem Appetit oder verändertem Verhalten und handeln Sie umgehend.

5. Freiflug und Beschäftigung:

Kanarienvögel sollten täglich die Möglichkeit zum Freiflug außerhalb des Käfigs haben. Stellen Sie sicher, dass der Raum sicher ist und keine Gefahren wie offene Fenster oder giftige Pflanzen bestehen. Bieten Sie auch Spielzeug und Beschäftigungsmöglichkeiten im Käfig an, um die geistige Anregung der Vögel zu fördern.

Die artgerechte Haltung von Kanarienvögeln erfordert viel Verantwortung. Wie bei jeder Tierart: Informieren Sie sich vor der Anschaffung, ob Sie den Bedürfnissen gerecht werden können.





Dienstbekleidung
Corporate Fashion
Work Wear

Gustav Wahler KG

Schwanenkirchner Str. 20 · D-94491 Hengersberg
Tel.: +49(0)9901 209-0 · Fax: +49(0)9901 209-140
welcome@wahlers.com · www.wahlers.com



- Schädlingsbekämpfung
- Hausbockbekämpfung im Heißluftverfahren
- Desinfektion
- Schädlingsüberwachung nach IFS, BRC etc.

Schädlingsbekämpfung & Desinfektion Raginat GmbH

Flugplatzstr. 33 · 94348 Atting
Tel. +49-(0)9421-62534
Tel. +49-(0)9423-8959887

KIOSK
& CAFE
BEZIRKSKLINIKUM
MAINKOFEN



Besuchen Sie uns
auf einen leckeren Kaffee!

KIOSK & CAFE MAINKOFEN

Andrea Ernst
Haus C1
94469 Deggendorf
Tel. 09931 87-37515
info@kiosk-mainkofen.de

Zufahrt 1
neben Parkplatz P4



Heidi's Frisierstüberl Haarverlängerung und -verdichtung

Inh. Heidi Geiger
Graflinger Str. 26 – 94469 Deggendorf
Tel. 0991/8822

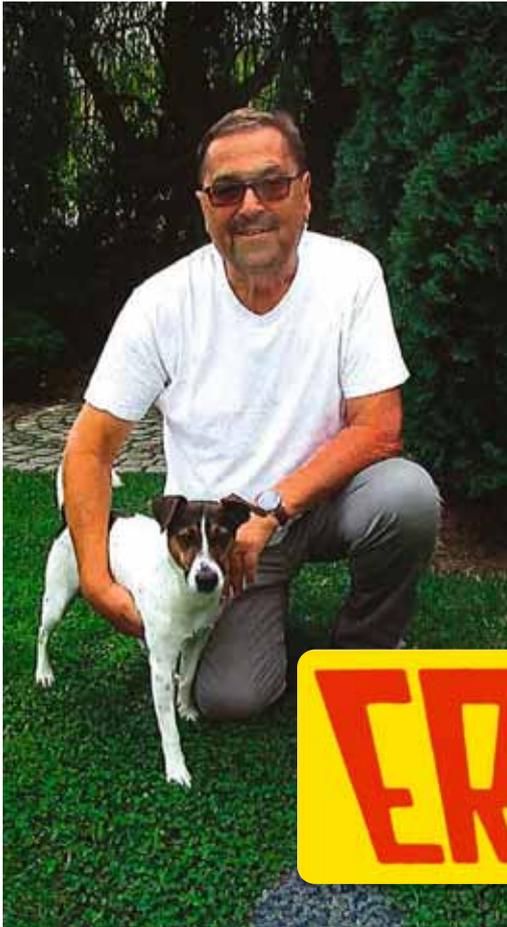


Herzlichen Dank an die Stadt Plattling

Wir möchten uns herzlich bei der Stadt Plattling bedanken, dass das Tierheim durch seine Essens- und Getränkestände bei verschiedenen Veranstaltungen wie dem Christkindlmarkt und dem Wochenmarkt Mittel für die Vereinskasse sammeln kann.

Wir sind sehr froh darüber, in der Stadtverwaltung jederzeit einen Ansprechpartner für unsere Anliegen zu haben. Unser **Bürgermeister Hans Schmalhofer** hat immer ein offenes Ohr und passgenaue Lösungen für große und kleine Probleme.





JOSEF ERL

HOCH- UND TIEFBAU GMBH

Dipl.-Ing. (FH) Peter ERL
Dipl.-Ing. (FH) Florian ERL
Dipl.-Ing. (FH) Margit ERL

Hausadresse: Wallerdorfer Str. 36
94486 Osterhofen

Postfachadresse: Postfach 1061
94482 Osterhofen

Telefon: 0 99 32 / 40 90 20
Fax: 0 99 32 / 40 90 219

info@josef-erl.de
www.erl-bau.de



CHARMONY DOGS

HUNDEPENSION & TAGESSTÄTTE



Willkommen im Hundeland von **Charmony Dogs**,
einem Ort, der speziell für deinen geliebten
Vierbeiner geschaffen wurde!

Bei uns kann dein Hund eine unvergessliche Zeit
voller Hundefreundschaften & Spaß erleben.

Sichere dir jetzt einen Platz für das Jahr 2024.

Was Ihr von uns erwarten dürft



- ruhiges & idyllisches Waldgrundstück
- liebevoll gestaltete Ruheräume
- knapp 5000 qm Auslauf
- dicke Hundefreundschaften
- Fütterungen wie zu Hause
- wir versorgen dich mit Videos & Bildern



Charmony Dogs GbR
Ochsenweid 2
94547 Iggenbach

0160 333 1542

info@charmony-dogs.de

facebook.com/charmonydogs

Hunde im Glück

Boga



Hallo, hier ist Daisy ich wollte mich bedanken, dass ich mich auf der Wiese noch bei euch welen durfte, ein bisschen Gras hab ich auch geklaut (mhhh lecker)😊, ihr fehlt mir sehr und ich freue mich, wenn ich euch bald wieder besuchen darf. Richtet der lieben Lisa, die leider nicht da war einen schönen Gruß aus von mir. Bis zum nächsten Mal. Im Anhang hinterlass ich euch noch Bilder von mir.😊

Eure Daisy😊

Boga kam mit 10 Jahren zu uns ins Tierheim. Total überfordert mit der Situation zeigte er sich unnahbar. Seine einzige Lösung war alle zu

beißen die in seine Nähe kamen. Kurzerhand wurde er von einer Pflegerin mit nach Hause genommen und Boga lerne wieder Vertrauen zu fassen und wurde jeden Tag ein bisschen freundlicher und aufgeschlossener. Dann der Anruf für Boga, eine perfekte Pinscherliebhaberin verliebte sich in ihn und adoptierte ihn mit all seinen Ecken und Kanten.



Daisy

Teddy



Marco



Marco mit seinen neuen Besitzern. Man sieht den Dreien an, wie glücklich sie sind.



Teddy kam in unser Tierheim weil plötzlich die Zeit für den tollen 6 jährigen Rüden mehr da. Tagelang wimmerte er seinen alten Besitzern hinterher und war im Tierheim total überfordert. Und plötzlich stand er da, der neue Besitzer von Teddy und verliebte sich Hals über Kopf in den charmanten Rüden. Nach positiver Vorkontrolle durfte Teddy nach kurzem Tierheimaufenthalt ins neue Zuhause ziehen.



Fiete

Hi Mädels aus der WG,

tut mir leid, bin ziemlich busy gewesen in der letzten Zeit. Nicht dass ich euch vergessen hätte, nein- es kamen nur so viele andere Eindrücke daher, die mich verwirrt haben. Steck das alles aber ziemlich cool weg. Auch dass nun über die Feiertage Gerhard, der Freund von Erika, sich hier breit gemacht hat, hab ich mit Bravour gemeistert. Na ja, ist ein lockerer Typ u. wir verstanden uns dann doch sofort, als er verstand, welches Ballspiel ich am meisten mag. Männer sprechen da einfach die gleiche Sprache.

Erstaunt bin ich nur, dass der Typ einfach an den Kühlschrank geht, was ich ja nun mal nicht darf. Ich muss immer warten. Wir waren auch zusammen in der Hundeschule u. Micha hat dem Typen dann auch noch Regeln beigebracht, die mir das Leben versauen. Jetzt habe ich hier Zwei, die mir sagen, was ich darf oder auch nicht.

Silvester hatten die beiden ziemlich Schiss, dass die laute Knallerei bei mir Schaden oder Dauerbellens verursachen würde. Nee.. Nee.. Nee.. ! obwohl ich hier im Epizentrum der Durchgeknallten wohne, habe ich mich auch davon nicht sehr beeindrucken lassen.. bin einfach eine coole Socke. Auf der Straße muss ich noch besser werden.. belle oft und heftig, aber es werden immer weniger Leute, die sich davon einschüchtern lassen, muss das aber bald mal ganz lassen, wird langsam uneffektiv.

Ich hoffe es geht Euch allen gut und ihr seid gut ins 2023 gerutscht. Wird ein aufregendes Jahr für mich und meine Sklaventreiber.. aber ich denke, alles wird sich entspannen, auch die😊

Anbei noch eine Geschichte, die mir ein befreundeter Dackel aus Hamburg, geschrieben hat.

Bleibt gesund und munter... ich habs mir auch vorgenommen

Bis bald – Fiete, der Mitbewohner von Erika und ihrem Schatten Gerhard

Unsere Gassigeher

Liebe Gassigeher und Gassigeherinnen,

das gesamte Tierheim-Team möchte euch den größten Respekt ausdrücken und den Hut vor euch ziehen: Tag für Tag schaufelt ihr euch Zeit für unsere Hunde frei, oft vor der Arbeit oder im Feierabend. Teilweise habt ihr eine weite Anfahrt. Ihr trotz jedem Wetter: ob Sturm, Schnee, Wind oder Hitze – auf euch können wir uns verlassen!

Ihr tragt dazu bei, dass jeder unserer Hunde regelmäßig spazieren gehen darf. Und es ist für unsere Hunde ja nicht „einfach nur ein Spaziergang“. Es ist das Gefühl, ein normales Hundeleben zusammen mit Menschen zu erleben. Durch euren Sozialkontakt zu unseren Hunden tragt ihr enorm dazu bei, sie gut vermitteln zu können. Bestimmt seid ihr auch traurig, wenn der Lieblingshund dann vermittelt wird und nicht mehr besucht werden kann. Aber natürlich wisst ihr, dass der Hund ein schönes Zuhause gefunden hat und nun fester Teil einer Familie wird. Und trotzdem bleibt ihr uns treu, baut eine Beziehung zu einem anderen Hund auf und macht diesen damit glücklich.

Unsere Hunde danken euch für eure Zeit bei jedem Besuch: ein freudiges Schwanzwedeln, Begeisterung beim Schnüffeln und Entdecken draußen und Zeichen der Zuneigung an euch.

Auch wir, das gesamte Tierheim-Team, möchten euch den größten Dank aussprechen. Wir schätzen es sehr, dass ihr unseren Hunden das Wertvollste schenkt, das ihr habt: eure Zeit.

*Danke für euer Engagement
und eure Tierliebe!*



Hallo zusammen,

hier ist der Jacky. Ich bin der dienstälteste Hund im Tierheim Plattling, vier von meinen zehn Jahren habe ich mittlerweile hier verbracht! Deshalb haben die jetzt gemeint, dass ich in der Tierheimzeitung eine Seite nur für mich bekomme. Eine ganze Seite! Da kann ich ja so viel über mich schreiben, dass ihr mich richtig gut kennenlernt. Legen wir los - was soll ich euch denn als Erstes erzählen?



Also: Wer mich draußen bei meinen täglichen Spaziergängen trifft, sieht einen großen schwarzen Hund mit einem Maulkorb und kommt in der Regel lieber nicht näher. Das ist auch besser so, denn gegenüber Fremden zeige ich mich nicht gleich von meiner netten Seite. Sagen wir mal, meine Gassigeher sollten mich lieber gut im Griff haben... Ob es wohl an

meiner nicht immer ganz so charmanten Art liegt, mit der ich auf fremde Menschen zugehe, dass ich in den vier Jahren noch kein Zuhause gefunden habe?

Oje, jetzt habe ich doch ganz falsch angefangen und ihr habt vielleicht den Eindruck bekommen, dass ich Menschen nicht mag. Dabei stimmt das überhaupt nicht. MEINE Menschen, also die, die sich im Tierheim um mich kümmern, die mich besuchen kommen und mich zum Gassigehen abholen, liebe ich über alles! Es ist auch gar nicht so schwer, mein Herz zu erobern, zwei Hände voller Leckerli bei unserer ersten Begegnung wirken da Wunder. Wenn ihr dann ein paar Mal mit mir spazieren wart, gehe ich mit euch bald durch Dick und Dünn. Wir erleben Abenteuer in der Umgebung, ihr lasst mich bei schönem Wetter in den Weiher springen, und dann kommen wir ganz fröhlich und oft auch ein bisschen dreckig ins Tierheim zurück. Besonders toll finde ich es, wenn ihr mich dann noch in mein Zimmer begleitet und mein Wellness-Programm folgen lasst mit intensivem Bauchkralen und ganz vielen



Jacky



Streicheleinheiten. Das liebe ich! Die Person, die meine Gedanken hier aufschreibt, behauptet steif und fest, dass ich dann irgendwann Geräusche von mir gebe wie eine schnurrende Katze.

Ähem. Solche Unterstellungen weise ich natürlich entschieden von mir... Aber wie ihr seht, habe ich hier im Tierheim ein schönes Leben, weil meine Menschen dafür sorgen, dass ich auf nichts verzichten muss.

Trotzdem habe ich mich manchmal schon gefragt, warum ich hier Jahr um Jahr die anderen Hunde kommen und gehen sehe. Alle ziehen sie in ein eigenes Zuhause und ich bleibe jedes Mal zurück. Warum verstehen die Menschen nicht, was für ein toller Hund ich trotz meiner Macken bin und holen auch mich ab? Nun, im Alter kommt ja bekanntlich die Weisheit und jetzt, wo meine Schnauze schon ganz grau ist, habe ich endlich die Erklärung gefunden: Mein Hundehertz ist einfach zu groß für nur eine Familie. Ich habe eine wichtige Aufgabe im Leben und die besteht darin, alle Menschen, die mich jeden Tag liebevoll umsorgen, glücklich zu machen. Egal mit welcher Laune die Leute mein Zimmer betreten - wenn sie wieder gehen, haben sie alle ein breites Lächeln im Gesicht. Das ist meine besondere Gabe und auf die bin ich sehr stolz!

Weil ich nicht weiß, was meine Menschen ohne mich täten, halte ich durch trotz meiner gesundheitlichen Beschwerden, die leider mit dem Alter gekommen sind. Ich habe viele Lipome und inzwischen auch bösartige Tumore. Meine Niere macht nicht mehr so gut mit, dafür bekomme ich Spezialfutter. Aber bei der guten Pflege hier bemerke ich meine Zipperlein kaum und seit meine Hundefreundin Mina bei mir im Zimmer ist (pst, aber ich glaube, ich habe mich auf meine alten Tage nochmal ganz schön verliebt), werde ich sowieso jeden Tag ein bisschen jünger. So bin und bleibe ich, solange es meine Gesundheit noch zulässt, weiterhin der Chef der Hundeabteilung. Das Tierheim braucht schließlich seinen großen schwarzen Rüpel mit dem eigentlich ganz sanften Herzen.

Geschrieben von meiner Freundin Ulrike, die auch sehr froh ist, dass es mich gibt



Qualzucht bedeutet lebenslanges Leid für Tiere

Ob Mops, Französische Bulldogge oder Schottische Faltohrkatze: Viele beliebte Haustierrassen sind Qualzuchten. Die Tiere müssen ein qualvolles Leben ertragen, denn wegen ihrer jahrelangen Zucht auf bestimmte Merkmale bekommen sie schwer Luft, sind taub oder allgemein krankheitsanfälliger. Menschen verursachen dieses Leid, indem sie sich Hunde, Katzen und weitere Heimtiere nach ihren optischen Wünschen „designen“.

Was viele Halter*innen niedlich finden, ist für die Tiere eine Qual: Um bei Hunden, Katzen und Co. optische Merkmale wie Kulleraugen, ein bestimmtes Fellmuster oder eine flache Schnauze zu erreichen, nehmen Menschen Tierleid in Kauf. Da vielen das Aussehen von Qualzuchtrassen gefällt, können Züchter*innen solche Tiere immer weiter vermehren. Das Bewusstsein für das damit einhergehende Leid fehlt in der Gesellschaft weitestgehend. Trotz Aufklärung in sämtlichen Portalen, sind genau diese Rassen/Qualzuchten noch immer sehr beliebt.

WAS BEDEUTET QUALZUCHT?

Mit Qualzucht ist gemeint, dass Tiere aufgrund ihrer angezüchteten Merkmale ein Leben mit Schmerzen und Schäden führen. Menschen stellen dabei ihre Vorlieben in den Vordergrund und züchten Hunde, Katzen und andere Tiere, bis sie ihren Vorstellungen entsprechen. Dabei werden einzelne Merkmale weggezüchtet,



andere wiederum hervorgehoben. Damit beeinflussen Züchter*innen die Gesundheit, Verhaltensweisen und die natürliche Anpassungsfähigkeit der Tiere.

Kurzköpfige Hunde bekommen schwer Luft. Kulleraugen, rundes Gesicht und schnell schmelzen die Herzen der Menschen. Die Hunde leiden aber sehr darunter. Es ist nicht normal und auch nicht süß, dass Hunde ununterbrochen röcheln und schnarchen. Viele Menschen, die diese Rassen lieben, blenden die Qual förmlich aus. Durch ihre verengten Nasenlöcher müssen kurzköpfige Hunde zusätzlich stärker atmen. Daher vertragen sie Hitze nicht gut, schniefen, schnarchen, haben Schlafprobleme und sind schnell außer Atem. Insbesondere im Sommer ist es nicht ungewöhnlich, dass diese Hunderrassen kollabieren und versterben. Viele dieser Rassen müssen mehrere Operationen in Kauf nehmen, um ein erträgliches Leben führen zu können.

FALTOHRKATZEN HABEN MASSIVE KNOCHENSCHÄDEN

Katzen wie die Scottish Fold wurden so gezüchtet, dass sie nach vorne abgeknickte Ohren haben. Hinter den gefalteten Ohren steckt eine schwere Erbkrankheit, die das Knochen- und Knorpelgewebe verändert – und zwar nicht nur an den Ohren. Dieser Gendefekt schädigt Knochen und Knorpel im gesamten Körper, insbesondere



in den unteren Extremitäten und verursacht massive dauerhafte Schmerzen und Leiden. Oftmals müssen die Tiere bereits in jungen Jahren durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt von ihrem Leid erlöst werden. Die Ohren sind für Katzen überaus wichtig, um sich mit ihren Artgenossen zu verständigen und ihre Stimmungen auszudrücken. Faltohrkatzen können daher nicht richtig mit anderen Katzen kommunizieren.

BENGAL UND CO.: HYBRIDKATZEN SIND KEINE HAUSTIERE

Immer mehr Bengal- und Savannah-Katzen ziehen in unsere Haushalte ein. Die Zucht solcher sogenannten Hybridkatzen ist höchstproblematisch: Wildkater werden mit weiblichen Hauskatzen zwangsverpaart. Zieht eine Hybridkatze in ein neues Zuhause ein, ist das für viele Halter*innen eine Herausforderung. Die meisten unterschätzen die Wildtiereigenschaften der Katzen: Sie haben einen starken Jagdtrieb, sind nacht- und dämmerungsaktiv und können dieses Verhalten auch noch in späteren Generationen zeigen. Aufgrund der unklaren Ausprägung der Wildtiereigenschaften ist die tier- und artgerechte Haltung dieser Katzen kaum bis schwer möglich. Dies kann zu Verhaltensproblemen führen.



NACKTKATZEN UND -HUNDE SIND STARK EINGESCHRÄNKT



Nacktkatzen wie die Sphynx haben weder Fell noch Tasthaare. Die Haarlosigkeit ist auf einen durch Zucht herbeigeführten Gendefekt zurückzuführen und sorgt für großes Leid. Denn die Tiere können sich so nicht vor Sonne, Kälte oder Nässe schützen. Dies trifft auch auf Nackthunde zu. Das Fehlen der Tasthaare kommt dem Verlust eines

Sinnes gleich – die Katzen können sich kaum orientieren. Darüber hinaus haben Haare eine Schutzfunktion für Augen und Gesicht, die den Nacktkatzen fehlt. Mit Artgenossen und anderen Tieren können Katzen ohne Fell und Tasthaare nur schwer kommunizieren.

QUALZUCHT BEI KLEINEN HEIMTIEREN

Neben Hunden und Katzen gibt es auch Qualzucht unter anderen Tierarten. Dazu zählen beispielsweise Angorakaninchen aufgrund ihrer unnatürlich langen Haare oder Widerkaninchen, die wegen ihrer hängenden Ohren unter schmerzhaften Ohrentzündungen leiden. Auch Meerschweinchen sind betroffen. Die besondere Färbung oder Struktur des Fells von Schimmeln, Dalmatinern sowie Rex- und Satinmeerschweinchen gehen mit krankhaften Veränderungen wie Missbildungen einher. Langhaarmeerschweinchen führen ein beschwerliches Leben, da sie ihr Fell nicht mehr selbst pflegen können. Nacktmeerschweinchen haben ein extrem schwaches Immunsystem und sind ohne Fell und Tasthaare in ihrem Leben enorm eingeschränkt.



Menschen nehmen diese gesundheitlichen Probleme einfach hin.

Bitte unterstützt die Vermehrung von Qualzuchten nicht.

Herzlichen Dank an unsere Tierärzte **Dr. Augenstein**, Osterhofen und **Dr. Mäusl**, Osterhofen und an unsere Tierärztin **Dr. Claudia Maidl**. Sie betreuen unsere Schützlinge und sind für Notfälle immer erreichbar.

Herzlichen Dank
für die tolle Zusammenarbeit.



Wir danken von Herzen der **Karin von Grumme-Douglas Stiftung**, die uns so wundervoll unterstützt.

Wer dieses selbstlose Projekt fördern möchte findet unter



<https://kvgd-stiftung.de/>
alle wichtigen Infos.

WERBUNG

ABWASSERTECHNIK
· Josef Fischer ·

Ihr Ansprechpartner bei...

- Wartung
- Analyse
- Vertrieb
- Neuanlagen
- Nachrüstungen
- Dichtheitsprüfung
- Zustandsbewertung

Erkerdinger Straße 9 · 94491 Hengersberg ·
Tel. 09901 / 94 95 80 · DI: 0171 / 26 32 478 · mail@kkafischer.de ·
www.derseppfischer.de

Schulprojekt in der 5. Klasse: Kinder werden zu „Nachwuchstierschützern“ im Tierheim

In der heutigen Zeit, in der der Alltag oft von Technologie und virtuellen Erfahrungen geprägt ist, ist es erfrischend zu sehen, wie eine Gruppe von Schülern der 5. Klasse ihre Neugier und ihr Mitgefühl für Tiere entdeckt hat. Unter der Leitung ihrer Lehrerin, Frau Ulrike Kraft, die nicht nur Pädagogin, sondern auch eine engagierte Tierfreundin und Unterstützerin im Tierheim ist, unternahmen die Schüler eine Reise in unser Tierheim nach Plattling.

Hunde, Katzen, Kaninchen und andere pelzige und gefiederte Bewohner des Tierheims begrüßten die Mädchen und Jungen, denn Besuch ist bei unseren Tieren immer willkommen. Die Schüler erhielten eine Führung durchs Tierheim, dabei lernten sie nebenbei auch die Aufgaben und Herausforderungen der Tierpflege kennen.

Besonders interessant fanden die Kinder die Geschichten der Tiere, die oftmals auch traurig waren. Viele von ihnen hatten bereits eigene Haustiere zu Hause und erzählten lebhaft von ihren tierischen Freunden. Doch

die Geschichten der Tiere im Tierheim, die nicht selten vom Verlust der Familie handelten, berührten die jungen Herzen besonders.

Zurück in der Schule wurde die Inspiration in ein besonderes Projekt umgewandelt. Die Schüler begannen, ein kleines Buch zu erstellen. Dieses Buch sollte nicht nur die Geschichten der Tiere im Tierheim erzählen, sondern auch die Perspektive der Kinder selbst einfangen. Die Texte und Illustrationen in diesem Buch zeigten auf zauberhafte Weise, wie viel Kreativität und Einfühlungsvermögen Kinder in die Welt der Tiere einbringen können.

Bunte Bilder von glücklichen Hunden und Katzen und von fröhlichen Kindern, die mit den Tieren spielten, füllten die Seiten des Buches.

Dieses Schulprojekt war nicht nur eine lehrreiche Erfahrung für die Schüler, sondern auch eine Erinnerung daran, wie wichtig es ist, Mitgefühl und Verantwortung gegenüber unseren tierischen Mitbewohnern zu zeigen. Lehrerin Frau Kraft, die ihre Liebe zu Tieren in die Klassenzimmer brachte, war verdientermaßen stolz darauf, dass ihre Schüler zu „Nachwuchstierschützern“ wurden. Eine Geldspende rundete das Projekt ab. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.



GraffitiSprüher Christian



Christian, leidenschaftlicher GraffitiSprüher, stellte seine künstlerischen Fähigkeiten auf bemerkenswerte Weise im Tierheim unter Beweis. Als ehrenamtlicher Helfer entschied er sich, seine Leidenschaft für Street Art in den Dienst der Tiere zu stellen. Das Ergebnis war atemberaubend.

Eine graue und triste Garagenwand wurde zu seiner Leinwand. Mit jeder Sprühdose in der Hand zauberte

Christian farbenfrohe Tierporträts, die bereits von weitem die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Die ehemals unscheinbare Mauer macht nun in lebendigen Farben

auf unser Tierheim aufmerksam.

Doch Christian beschränkte seine kreative Vision nicht nur auf die Außenseite des Tierheims. Auch der Innenhof wurde von seinem künstlerischen Können erfasst. Mit jeder Strichführung und jedem Farblecks verlieh er dem Ort eine ganz eigene, lebendige, erfrischende Note.



Herzlichen Dank, Christian.

Wir suchen ein Zuhause

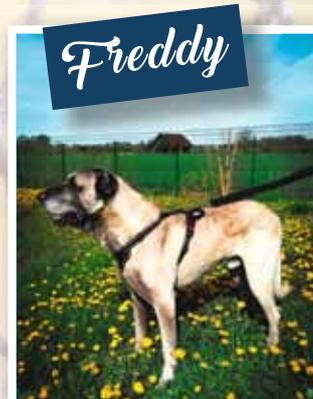
Caramel



Caramel ist eine knapp 9 jährige Boerboelhündin. Der Boerboel ist ein Wachhund aus Südafrika. Er wird hauptsächlich von Bauern gehalten. Die Hunderasse ist im FCI nicht anerkannt und in Deutschland sehr selten. Ein Boerboel eignet sich nur für hundeerfahrene Menschen, da es seine Aufgabe war, die Menschen vor den wilden Tieren Afrikas zu beschützen. Caramel zeigt sich ihren Bezugspersonen gegenüber verschmüsst und loyal. Fremden Menschen gegenüber ist sie sehr territorial und zeigt deutliches Schutzverhalten. Genau diese Dinge machen eine Vermittlung schwer, aber nicht unmöglich, denn Caramel verhält

sich ganz rassetypisch und nicht auffällig. Wir wünschen uns für Caramel eine sehr hundeerfahrene Einzelperson oder ein Paar mit großem Grundstück z.B. Hof oder Firmengelände. Caramel liebt ihre Pfleger und kann von Kuscheleinheiten und Liebkosungen gar nicht genug bekommen. Auch beim Tierarzt verhält sie sich mittlerweile vorbildlich. Wir wünschen uns von ganzem Herzen einen passenden Platz für unsere Caramel.

Unsere **Mina** kam über Umwege in unser Tierheim. Mina stammt ursprünglich aus dem Ausland und wurde privat importiert. Mina findet Menschen nach wie vor gruselig und sie will keinen näheren Kontakt mit ihnen. Wir trainieren fleißig daran, um Mina ein einigermaßen angstfreies Leben zu ermöglichen. Andere Hunde geben Mina Sicherheit, auch ist mittlerweile möglich mit ihr Gassi zu gehen. Für Mina ein passendes Zuhause zu finden wird schwierig, aber wir wollen nichts unversucht lassen. Vielleicht liest ja gerade jetzt der richtige Mensch diesen Text und fühlt sich dieser Herausforderung gewachsen. Hier wird nur an angsthunderfahrene Menschen vermittelt. Da Mina auch eine Ausbruchskünstlerin ist, sollte man auch dies bedenken.



Das ist **Freddy**, ein waschechter Kangalrüde. Freddy ist ein toller, sanfter Hund und sehr menschenbezogen. Für ihn wünschen wir ein Zuhause bei kangalerfahrenen Menschen oder Menschen, die schon Herdenschutzhunderfahrung mitbringen. Er zeigt keinerlei aggressives Verhalten gegenüber Menschen und ist sehr lieb, kuschelt gerne und genießt seine Streicheleinheiten. Inwieweit er verträglich ist, wissen wir noch nicht. Bis jetzt lebte er in einem Zwinger. Freddy wurde chemisch kastriert.

Wir wünschen uns für Freddy ein tolles Zuhause. Bei Menschen, die Erfahrung mit Hunden haben. Ein Zuhause mit viel Platz und Freiraum für ihn, ohne weggesperrt zu werden.



Giovanni

Giovanni ist ein schüchtern Hund und wir haben ihn von einem anderen Tierheim übernommen. Da saß er schon zwei Jahre und keiner wollte ihm ein neues, verständnisvolles Zuhause schenken. Giovanni kam damals mit seinem Bruder ins Tierheim, sie wurden gefunden und es hat sich nie ein Besitzer gemeldet. Wir haben beschlossen, die zwei süßen Terriermixe in unser Tierheim zu verlegen, denn oft ist auch für Hunde ein Tapetenwechsel gut. Giovanni sucht ein ruhiges Zuhause mit geduldigen Menschen. Er ist noch sehr schüchtern, wenn es um den Kontakt zu Menschen geht. Er muss vertrauen lernen, aber mit genügend Geduld und Unterstützung ist das möglich. Wir suchen ein Zuhause ohne kleine Kinder. Ein Artgenosse, egal ob Rüde oder Hündin, soll vorhanden sein. Er ist sehr sozial mit anderen Hunden und fühlt sich sicherer, wenn ein Artgenosse ihn begleitet. Wir vermitteln ihn nur in ländliche Umgebung ohne viel Trubel und Hektik. Vielleicht hat Giovanni jetzt endlich das große Glück.

**Willst Du glücklich sein im Leben,
Trage bei zu and'rer Glück,
Denn die Freude, die wir geben,
Kehrt ins eig'ne Herz zurück.**

Johann Wolfgang von Goethe

Shaham haben wir von einem anderen Tierheim übernommen, dort hat er vergebens 2 Jahre auf ein neues Zuhause gewartet. Aber irgendwie waren nicht die richtigen Menschen für ihn dabei. Er kam damals als Fundhund mit einem weiteren Hund ins Tierheim. Aber es hat sich nie ein Besitzer gemeldet. Wir denken 2 Jahre Tierheimaufenthalt ist zu viel, daher suchen wir schnell ein tolles Zuhause für den kleinen, ängstlichen Terriermix. Shaham ist ein unsicherer Hund. Menschen findet er nach wie vor gruselig und er braucht Zeit und Geduld. Er geht nicht richtig an der Leine und sucht ein Zuhause mit einem souveränen Ersthund. Hier wird ein ruhiges, ländliches Zuhause gesucht. Shaham neigt dazu Menschen abzuschnappen, wenn er sich bedrängt fühlt. Wer hat ein großes Herz und Hundeerfahrung, um Shaham seine Angst zu nehmen? Er wünscht sich endlich ein eigenes Zuhause.



Shaham



Herzlichen Dank an **ALLE**

**Spender und Sponsoren, die uns mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben.
Durch Ihre Großzügigkeit konnten wir vielen Tieren helfen und in ein
liebevolles Zuhause vermitteln.**



KLASSIKKONZERT 

HILDEGARD SCHWAMMBERGER

MIT DEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER
UND LEHRKRÄFTEN
DER BERUFSFACHSCHULE FÜR MUSIK

18. APRIL 2023

Beginn 19:30 Uhr
Einlass 18:45 Uhr

Bürgerspital
Plattling,
Ludwigplatz 8



MUSIK
bfs
PLATTLING

Gespielt werden Werke von
Chopin, Mozart, Brahm und
viele mehr.

Eintritt frei -
um Spenden zugunsten
des Tierschutzvereins
Deggenedorf






Wir möchten uns von Herzen bei Herrn und Frau Köberling für die großzügige Spende in Höhe von **EUR 3000.-** bedanken. Mit dieser Summe konnten wir die funktionale Arbeitskleidung unserer Mitarbeiter finanzieren.



Schüler/innen des St.-Gotthard- Gymnasiums in Niederalteich spenden Einnahmen aus dem Verkauf selbst hergestellter Kräuterprodukte an das Tierheim Plattling

Die 13 Schüler und Schülerinnen des Projekt-Seminars am St.-Gotthard-Gymnasium in Niederalteich, geleitet von Sigrid Winter, stellten zumeist selbstorganisiert und teilweise während der Sommerferien viele verschiedene Produkte auf Kräuterbasis her, z. B. verschiedene Tees, Kräuteröle, -essige und -salze, sowie Lippen- und Handbalsame, Bonbons, Seifen, usw. Diese Produkte wurden an mehreren Veranstaltungen (z. B. Elternabend, Weihnachtsbazar) verkauft und es wurde ein stolzer Gewinn von insg. **564 €** erzielt.

Die Projektgruppe beschloss, den Gewinn an das Tierheim in Plattling zu spenden. Frau Winter rundete den Betrag auf **600 €** auf und die Spende sowie Restbestände der Kräuterprodukte wurden zusammen mit fünf Seminarernehmer/innen an die Geschäftsleiterin des Tierheims, Frau Heike Stöger, übergeben.



Ein ganz herzliches Dankeschön möchten wir an Familie Spielberger aus Plattling richten, die uns regelmäßig beim Heumachen für unsere Kleintiere unterstützt. Des Weiteren dürfen wir den Kleintiermist, der im Tierheim anfällt, auf ihren Feldern ausbringen. Wir schätzen eure Hilfe sehr und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit mit euch!



Bei unserem letzten Schnäppchen Markt in Plattling gab es einen kleinen Kleiderständer mit auserlesenen Second-Hand-Teilen von Christine Heinze!

Um den Verkauf voranzutreiben, gab es jedes Teil für 20€. So kamen mit zusätzlichen Kundenspenden 730€ zusammen.

Wir haben den Betrag auf eine Summe von 1000€ aufgerundet und freuen uns riesig, es der lieben Heike stellvertretend für das Tierheim Plattling zu überreichen.

Ihr macht einen tollen Job, den wir gerne unterstützen.

Auch den fleißigen freiwilligen Helfern möchten wir ganz herzlich danken, die unserem kurzfristigen Aufruf auf Facebook gefolgt sind und uns beim Schrankaufbau tatkräftig geholfen haben. Danke für euer beherztes Zugreifen!



Facebook-Aufruf: „Guten Abend. Ihr erinnert euch sicher an mein gestriges Problem. Ich, der Jako, hatte eine sehr schwer verletzte Pfote (zwischen 2 Kissen eingeklemmt). Und ausgerechnet dann sollte ich heute diese Schränke montieren. Tja, ich war außer Gefecht, auch wegen dem Pflaster. Dann haben sich Florian, Vanessa, Georgine und Sascha gleich gemeldet, ihr Cape umgebunden und sind mir heute ein wenig zur Hand gegangen.

Hier seht ihr mich, wohlgezogen wie ich bin, beim Dankesagen. Das sind jetzt meine Freunde, müsst ihr wissen. Wir haben Nummern getauscht und falls sie mich mal brauchen, komm ich sofort angewedelt. Ganz, ganz lieben Dank an die vier Helden, die mit vollem Einsatz und riesigem Werkzeugkoffer geholfen haben.

Jako

(Hüstel nur falls es jemanden interessiert meiner Pfote geht es schon wieder ein wenig gut.)





**Unser Engagement
für die Region.**

**Hier ist was los!
Energie Südbayern unterstützt kleine
und große Projekte in unserer Heimat.**

www.esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle



Die liebe Frau Meyer sammelt das ganze Jahr über 2-Euro Münzen. Für unsere Tiere sind es 400 Euro, die sie uns gespendet hat. **Danke!**



Was wir wieder für ein Glück haben. Es gibt so viele nette und großzügige Menschen, wie zum Beispiel den Herrn Troiber, der uns einen ganzen Kipper voller Rindenmulch nicht nur geliefert, sondern auch geschenkt hast. Dankeschön!
Troiber Logistik GmbH & Co.KG Werk Plattling



Mittelschule Schöllnach



Haus der Geborgenheit



Rewe Osterhofen



Realschule Schöllnach



Schützenhilfe



Notfellchen im Glück

Sorgenkinder im Tierheim – der richtige Mensch wird immer gefunden

Es gibt Tiere, die es besonders schwer haben in der Vermittlung. Chronisch krank, alt, scheu – all das sind Eigenschaften, die ein Tier zu einem Sorgenkind machen können. Gerade diese Tiere brauchen uns, unsere Zuwendung, unsere Aufmerksamkeit und unsere besondere Fürsprache. Oft dauert es Wochen oder Monate, bis der passende Mensch kommt. In dieser Zeit versuchen wir unser bestes und suchen und finden immer das perfekte Zuhause, in dem die scheue Katze oder das Kaninchen mit dem chronischen Schnupfen oder der alte Hund so angenommen wird, wie es ist. Einige Beispiele unserer glücklich vermittelten „Sorgenkinder“:



Frederik

Frederik – sein Leben beginnt mit einem Namen

Kater **Frederik** kam als namenloses, nie beachtetes Fundtier zu uns. Sein Gesundheits- und Pflegezustand war einfach nur schrecklich. Daher unser Versprechen an den wunderschönen, scheuen, fauchenden und zu Menschen wirklich nicht freundlichen Kater: Frederik, du bekommst den Himmel auf Erden. Du wirst tausendfach aufholen dürfen, was dir im bisherigen Leben als Streuner versagt wurde. Lange ließ der passende Mensch nicht auf sich warten. Ein Mensch, der Katzen versteht und sie so nimmt, wie sie sind und wie sie sich entwickeln werden. Ein Mensch, der von Frederik nicht abgeschreckt werden konnte, weder durch Fauchen noch durch Knurren noch durch furchteinflößende Blicke. Ein Mensch, dem unser Frederik seine Zuwendung, sein Vertrauen und seine Freundschaft schenkt.



Blue

Unsere **Blue** kam als kleines Hundemädchen zu uns. Im Gepäck hatte sie viele gesundheitliche Baustellen, u.a. einen isolierten Processus anconaeus und beidseits Short Ulnas. Eine sehr aufwändige Operation mit langer Genesungszeit folgte. Blue, die jetzt liebevoll Bärbl genannt wird, war sehr tapfer und wuchs zu einer tollen jungen Cane Corso Hündin heran. Und dann kam ihr großer Tag. Blue durfte nach all den Schmerzen, Operationen und Verbandswechsel nach vielen Monaten in ihr perfektes Fürimmerzuhause ziehen.



Cederic, Camilia und Pippa: Aller guten Dinge sind drei

Manchmal geschieht im Tierheim etwas ganz Besonderes, das unsere Herzen erwärmt und uns daran erinnert, wie großzügig Tierliebhaber sein können. Eine Familie kam zu uns mit der Absicht, zwei Katzen zu adoptieren. Doch als sie Cederic, Camilia und Pippa kennenlernten, stellte sich nur sehr kurz die Frage: Soll wirklich ein Geschwisterchen zurückbleiben?

Für die dritte Katze, die ursprünglich nicht geplant war, bedeutete dies eine Welt voller Hoffnung. Denn ihre neuen Adoptanten erkannten die Bedeutung von Geschwister- und Freundschaftsbanden bei Katzen.

Die Entscheidung dieser Familie zeigt, wie wichtig es ist, auf das Wohlergehen unserer tierischen Freunde zu achten und sicherzustellen, dass sie nicht alleine bleiben müssen. Geschwisterkatzen haben oft eine starke Bindung zueinander, und es ist wunderbar zu sehen, dass diese Familie diese Beziehungen respektiert und aufrechterhält.

Vielen Dank an diese wunderbaren Adoptanten, die das Leben von gleich drei Katzen für immer verändert haben.

Diese Geschichte ist nur eine von vielen, die uns täglich zeigen, wie viele warmherzige Tierfreunde den Weg in unser Tierheim finden.



Odin



Der temperamentvolle, junge Schäferhund **Odin** wurde bei uns abgegeben, weil er unüberlegt angeschafft worden ist. Ein Hund aus der Leistungslinie, der sehr triebstark war. Und seine Ellbogenerkrankung machte seine Vermittlung noch schwerer. Doch dann stand sie da, die perfekte Interessentin, die Odin mit seinem Rucksack voller Probleme sofort ins Herz geschlossen hat. Odin hat sich zu einem gut erzogenen, tollen Hund entwickelt und alle sind total happy.

Piep, piep, piep

– endlich haben uns die richtigen Menschen lieb!

Für Bazi und Schurli dauerte die Suche nach den richtigen Menschen 533 Tage – aber dann war es endlich da, das perfekte Zuhause. Natürlich gab es für die beiden farbenprächtigen Kragensittiche viele Anfragen, aber leider wurde der Platzbedarf der Exoten von den Interessentinnen und Interessenten immer unterschätzt und nur Volieren von zu geringer Größe angeboten. Das geschieht nicht aus Böswilligkeit, es ist einfach Unwissenheit, welche Bedürfnisse Vögel haben. Unser Anliegen ist aber nicht nur die Vermittlung um der Vermittlung willen, wir wollen unsere Tiere artgerecht untergebracht wissen. Manchmal stoßen wir bei potentiellen Adoptantinnen und Adoptanten auf Unverständnis, die davon ausgehen, dass jedes Zuhause besser sei als das Tierheim, aber so funktioniert echter Tierschutz nicht. Bazi und Schurli mussten zugegebenermaßen lange bei uns in einer großen (!) Voliere warten, aber letztendlich hat es sich gelohnt.

Liebe Vogelliebhaber, wir beraten euch gerne, wie ihr euren gefiederten Lieblingen die bestmögliche Unterbringung und Haltung angeeignet lasst! (Kein Piepmatz soll unnötig Federn lassen...)



WERBUNG

Best Friend Tierbestattung
einfühlsam - familiär - regional

Klaus & Doris Stoiber
Finkenweg 13, 94447 Plattling

Tel. 0170 / 9670109 oder 0175 / 4172211
E-Mail: info@bestfriend-tierbestattung.de
www.bestfriend-tierbestattung.de






Ein Jahr voll
TIERISCHER

**Denn Fressnapf hat,
was Tiere lieben.**

FREUDE

Tiere zaubern uns jeden Tag ein Lächeln der Freude ins Gesicht. Kann diese Freude noch größer werden? Ja! Mit Fressnapf. Denn bei uns finden Sie das ganze Jahr über tolle Angebote und Aktionen für sich und Ihren Liebling. In allen teilnehmenden Märkten und im Online-Shop auf fressnapf.de



FRESSNAPF
Was Tiere lieben

Fressnapf Deggendorf, Steinbruchweg 1, 94469 Deggendorf
Fressnapf Osterhofen, Industriestraße 4a,
94486 Osterhofen

NEU! Sichtschutzwände aus Bambus & WPC



Tel. Terminvereinbarung unter
09901/9031985
oder 0171/
6847053

ZAUNTECHNIK
EKGE
Edelstahl · Kunst & Gestaltung

Zaun-, Tür- und Toranlagen
Franz. Balkone, Geländer u. Überdachungen

Planung · Fertigung · Montage · Handel

Am Hagen 11a · 94557 Niederalteich
Tel. 09901/9031985 · Fax 902537

**Die Straße ist grausam.
Kastration harmlos.**



Wir sind schon
MILLIONEN!
Bitte kastrier Deine Katze,
dann müssen weniger Katzen
wie ich auf der Straße leben.

 Tierheime helfen.
Hält Tierheimen!
tierheime-helfen.de

 **DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND**
DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.

Testament und Nachlass für den Tierschutz

Da immer wieder Fragen und Zweifel rund um das Thema Testament und Nachlass an das Tierheim aufkamen, wurde die Notwendigkeit größer, eine Stiftung zu gründen. Deshalb wurde im November 2003 die „Stiftung Tierschutzverein Deggendorf“ ins Leben gerufen.

Eine Stiftung ist von der Erbschaftssteuer befreit, unterliegt einer strengen Aufsicht durch die Regierung von Niederbayern und die Erbschaften und Spenden an eine Stiftung müssen nicht wie beim Verein zeitnah verbraucht werden. Des Weiteren arbeiten die Stiftungsorgane (Stiftungsvorstand und Stiftungsrat) ehrenamtlich. Der Zweck der Stiftung ist die Förderung des Tierschutzes im Landkreis und der näheren Umgebung.

Hier sind folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Finanzielle Unterstützung des „Tierheim Plattling und des „Tierschutzverein Deggendorf u.U. e.V.“
- Finanzielle Unterstützung des Vereins „Katzenhilfe Deggendorf e.V.“
- Finanzielle Unterstützung von Privatpersonen bei tierschutzrelevanten Projekten
- Finanzielle Hilfe für Privatpersonen, soweit sie in Not geraten sind, um den Verbleib ihrer Tiere zu ermöglichen

Sollten Sie darüber nachdenken, den Tierschutz auch nach Ihrem Ableben fördern bzw. das Tierheim testamentarisch über die Stiftung Tierschutzverein Deggendorf bedenken zu wollen, kontaktieren Sie uns gerne für ein erstes Gespräch.

Allgemeine Informationen rund um das Thema Testament

Im deutschen Recht gibt es ein privatschriftliches und ein notarielles Testament. Im Folgenden finden Sie einige allgemeingültige Informationen zu diesen zwei Formen des Testaments.

Privatschriftliches Testament:

- Das Testament muss vollständig eigenhändig handschriftlich verfasst sein.
- Das Testament muss mit Datum versehen sein.
- Es muss mit vollem Namen eigenhändig unterschrieben werden.
- Spätere Vermerke unterhalb der Unterschrift müssen erneut mit Datum versehen und unterschrieben werden.
- Es wird empfohlen, ein privatschriftliches Testament beim örtlichen Nachlassgericht zu hinterlegen.

Notarielles Testament:

- Der Notar berät individuell zu den Gestaltungsmöglichkeiten im Erbrecht.
- Der Erblasser erklärt seinen Willen mündlich oder schriftlich bei einem Notar.
- Nach der Beurkundung registriert der Notar das Testament beim Zentralen Testamentsregister der Bundesnotarkammer und gibt das Original in die besondere amtliche Verwahrung beim zuständigen Amtsgericht.
- Durch die hohe Fachkunde eines Notars ist ein notarielles Testament besonders rechtssicher.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine rechtliche Beratung zum Thema Testament und Nachlass anbieten können und dürfen und bitten Sie, sich bei detaillierten Fragen an einen Notar oder Rechtsanwalt zu wenden.

Jede Spende zählt!

Auch mit kleinen Beiträgen lässt sich schon viel für unsere Schützlinge erreichen. So helfen:

- 10 EUR für eine Wurmkur für einen Hund oder eine Katze oder einen großen Ballen Kleintierstreu
- 25 EUR für einen Monat Katzenfutter für eine Katze oder für ein Hundekörbchen oder für zwei Kisten frisches Gemüse für unsere Kleintiere
- 50 EUR für die Kastration eines Kleintiers oder für einen Monat Hundefutter für einen großen Hund
- 75 EUR für die Impfung und das Chipen eines Hundes oder einer Katze
- 100 EUR für die Kastration und das Chipen einer Katze
- 200 EUR für eine Tumoroperation

Spenden an den Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e. V. sind nach § 10b EStG steuerabzugsfähig!

Unsere kleinen Stars im Internet

Tierschutz ist bei unseren Mitarbeitern mehr als Tierversorgung und Vermittlung. Tierschutz bedeutet für uns, jedes einzelne Tier mit den ganz speziellen Charakteren zu sehen und wertzuschätzen. Unsere Arbeit im Tierheim kann niemand besser vorstellen als die tierischen Bewohner, die über Facebook und Instagram regelmäßig aus dem Nähkästchen plaudern. So erreichten beispielsweise die beiden Katerbrüder Don Camillo und Peppone durch ihre ganz eigene Sicht der Dinge viele Tierfreund-Hezen und viel positive Aufmerksamkeit.



Guten Morgen!
So, es geht los. Peppones Mutaubruch, Klappe die Erste.
schwitzt
Puh, bin ich aufgeregt. Kann ich noch ein Glas Wasser haben? Meine Stirn glänzt nicht mehr, oder?
Peppone Du bist online. Schniiiiit.
OMG. Puhpuh. Ok. Kann losgehen.
Also. Ich bin Peppone. In meiner Beschreibung steht ,Peppone ist noch nicht der mutigste Kater im Tierheim'. Ha. Wer, bitteschön, stellt sich denn gerade vor die Kamera? Hm? Genau. Ich, der Peppone.
Ich werde jetzt sicher von mindestens 12-10 Menschen

gesehen und alle finden mich toll und verwegen. Ich bin mutig, das könnt ihr mir glauben. Ich... oje, mir wird ganz seltsam. *schepper*
Schniiiiit. Omann, Peppone, du kannst doch hier nicht einfach umkippen. Hier, tief in die Papiertüte atmen. Ein, aus, ein,...
Liebe Tierfreunde, Peppone ist momentan etwas unpässlich.
Ab 8 Uhr ist er für Interessenten wieder da.
Vergesst unsere scheuen Katzen nicht. Vergesst unsere ängstlichen Katzen nicht.



Guten Morgen Peppone, heute keine Zeit fürs Frühstück. Wir haben eine Mission.
Ähja, aber mein Nutellabrot ist gleich fertig.
Papperlapapp, Peppone. Tus in deine Hosentasche und auf geht's. Wir müssen heute Praline und Wicki mitnehmen zur Arbeit. Die sind nämlich noch klein und scheu, so wie wir als wir noch Babys waren letzte Woche. Und jetzt wissen wir ja, dass vom Mähdrescher und vom Mond aus betrachtet alles ziemlich klein und unbedeutend ist.
Ok. Was steht heute am Plan?
Wir müssen Bäume ausreißen. Der Sepp holt uns alle gleich ab mit dem Harvester. Da zeigen wir den Mädels, dass man Probleme wie Bäume einfach mit der Wurzel ausreißen und sie dann so klein schneiden kann, dass sie zu bewältigen sind.
Wau, krass. Auf, Mädels, da dürfen wir keine Zeit verlieren. ...

Um das Ganze abzukürzen, hier gleich das vorhersehbare Ende der Geschichte:
Don Camillo, Peppone, Wicki und Praline sitzen am Abend in ihren hellblauen und rosafarbenen Badewannen und werfen sich mit Schwämmen ab und kichern und haben keine Angst vor nichts und niemandem mehr. Und in der Waschmaschine drehen sich 4 kleine Latzhosen und ein Nutellabrot.

WERBUNG

Röhrll seit 1996
GmbH
ihre Partner für erfolgreiche Investitionen
Keil

Tel. 09931/896070
E-Mail: info@roehrl-keil.de
Eduard-Stanglmeier-Str. 18
94447 Plattling

Gastronomie- und Großkücheneinrichtungen
Objektplanungen vom Entwurf bis zur Ausführung
Ladenbau für Metzgerei und Bäckerei
Eigenes Service- und Montageteam

www.roehrl-keil.de



MODERNCOACH GYM

Moderncoach Gym
Hauptstraße 61
94496 Osterhofen
Tel: 09932 - 959 888 0

**STRANDKÖRPER GEFÄLLIG?
DIE WERDEN BEI UNS GEMACHT!**

JETZT KOSTENLOSES PROBETRAINING VEREINBAREN!

0175 - 61 11 672

moderncoach_gym moderncoachgym

HUNDETRICKS

SITZ 	PLATZ
HOL DEN BALL 	
KOMM 	BLEIB



Puh, jetzt haben wir endlich kurz Zeit zum Berichten. Die letzten Tage ging es rund, das werdet ihr uns jetzt nicht glauben. Stimmt aber echt. Also. Seht ihr uns hier oben? Klein und winzig, gell? Genauso haben die Menschen für uns auch ausgesehen, ganz winzig und weit weg. Wir durften nämlich Mähdrescher fahren, der Peppone und ich, der Don Camillo. Das war was. Der Sepp hat uns abgeholt und hochgehoben und es war gar nicht warm da gibt es nämlich eine Klimaanlage im Mähdrescher und ganz viele Knöpfe, die durften wir alle drücken. Der Peppone hat dann aus Versehen auf den Hupenknopf gedrückt, das hat sich angehört wie ein Nebelhorn und der Sepp hat ein wenig geschimpft. Dann haben wir nur noch Gas gegeben und gebremst und uns in die Kurven gelegt, das fanden wir lustig (der Sepp nicht so). Um 20 Uhr mussten wir ja wieder im Tierheim sein, da hat uns der Sepp aussteigen lassen und heute holt er uns am Nachmittag wieder ab. Wir mussten gestern Abend noch eine Stunde lang in der Badewanne sitzen, angeblich waren wir staubig und haben nicht so fein gerochen. Jetzt duften wir nach Kokosnuss und freuen uns schon auf die Arbeit.

Küsschen von Don Camillo und Peppone



Hallo Don Camillo hier Ojeoje.. Auch das noch. Gestern war doch erst eine Feier. Und jetzt lese ich auf meiner Brotdose „SPÜLMASCHINENFEST“. Naja, da muss ich heute wohl auch noch hin. Nach diesem Wochenende brauche ich Urlaub.

Küsschen von Don Camillo



Ui, Peppone, was machst du denn da? Uff, pack mal mit an, Don Camillo. Ist etwas unhandlich, das Paket. Klar, mach ich. Hau-ruck. Passt? Was machst du denn mit eine Paket voller Leckerlies, Peppone? Ach, ich hab Mist gebaut. Mist? Ohne mich? Aber der Sepp holt uns doch erst morgen zum Mist fahren. Omann, Don Camillo, das sagt man doch nur so. Morgen um 10 werden wir mit dem Frontlader abgeholt, das bleibt schon so. Aber ich muss der Wickie ein Geschenk machen zur Wiedergutmachung. Ich hab nämlich in ihr Pösiealbum... ... Peppone, das heißt Poesie.

Nein, ein o und ein e gibt ein ö. Hab ich gelesen. Jetzt lass mich halt mal ausreden. Also, ich hab in Wickies Pösiealbum etwas reingeschrieben, was ihr gar nicht gefallen hat. Da hat sie mich dann aus dem Zimmer geworfen und voll geschimpft. Daher die Leckerlies.

Ahja. Was hast du denn reingeschrieben?

Ich hab geschrieben, Alles ist vergänglich, nur der Kuhschwanz, der bleibt länglich.

Oooh, das ist ja ein schöner Spruch. Ich wusste gar nicht, dass du so ein Poe... also so ein Pöt bist.

Ja, nur die Wickie, die ist jetzt sauer auf mich.

Ach komm, Peppone, das biegen wir wieder hin. Sie darf auch mitfahren in der Frontladerschaufel, dann ist sie nicht mehr grantig. Und Praline legt auch ein gutes Wort für dich ein.

Küsschen von Don Camillo und Peppone

Hallo, wir wieder Kaum zu erkennen, so brav und gesittet, gell? Wir, Don Camillo und Peppone, sind heute nicht am Feld unterwegs. Nein, nein, nein, heute ist Niederbayern-TV im Haus und wir mussten alle unsere Zimmer aufräumen und saubere Sachen anziehen und zeigen, wie brav wir sind.

Kein Problem für uns, wir sind ja Kater von Welt. Wir können auch ganz nobel in der Hängematte liegen und müssen nicht immer draußen sein und... *bruumbruum* aah, sie fahren grad wieder.

Auf, Peppone, hilf mal dieses Hängedings wegschieben. Endlich können wir die Taschen von den Arbeitslatzosen ausleeren.

Oooh, schau mal, Heu und Stroh und da ist noch was vom Acker und guck deine Trinkflasche Dann noch 5 Maiskolben und ein Strohhut. Wem der wohl gehört. Komm, wir kippen unseren Wassermäpf drüber, dann ist es fast wie draußen.

Küsschen von Don Camillo und Peppone



Guten Morgen Ich möchte euch mal mein Oberärmchen zeigen. Voll der Bizeps, gell? Das kommt davon, weil ich immer so viel arbeite. Küsschen von Don Camillo



Tuuttuut

Ja hallo Sepp, ich bin's, der Don Camillo.

Hörst du mich? Nein, ich kann nur flüstern, ich telefoniere von unter der Bettdecke aus.

Sag mal, bist du schon auf der Wiese? Echt? Silieren? Boah.

Also Sepp, kannst du im Büro anrufen und sagen, dass Don Camillo und Peppone heute ganz dringend beim Silieren gebraucht werden? Ja, absoluter Notfall. Wir mögen nicht mit ins Freibad. Wir mögen lieber Bulldog fahren und dreckig werden. Ah, super, perfekt. Danke, Sepp.

Ja die Nummer geb ich dir 09931 8943430. Und sag mal, kommen wir da an einer Eisdielen vorbei?

Wir haben noch unser Eisgeld, da können wir uns eine ganze Kugel teilen.

Bis gleich, Sepp. Einfach hupen, wenn du da bist.

Küsschen von Don Camillo und Peppone

Don Camillo, Peppone & Freunde



So, fertig. Ich habe eine Suchmeldung für die Zeitungen geschrieben. Die berichten ja immer so nett über unser Tierheim, vielleicht kriegen wir einen Sonderpreis. Lies mal drüber, Don Camillo: „2 junge Ackerdemiker (Katerbrüder, handwerklich begabt) suchen Haus mit großem Grundstück und Familie. Landwirtschaftliches Anwesen bevorzugt. Angebote mit Angabe der Hektarfläche sowie mit aussagekräftigem Bild des Fuhrparks an Info@tierschutzverein-deggendorf.de.“ Peppone, das hast du mal wieder gut geschrieben. Ich bin so stolz auf uns. Küsschen von Don Camillo und Peppone



Hallo alle zusammen und schön, dass ihr gekommen seid zu meinem Vortrag „Wickies Schönheitstipps“. Beginnen wir mit der richtigen Pfotencreme. Da müsst ihr drauf achten, dass... *stapfstapfstapf* Oh, sind wir zu spät?, tschuldigung, wir waren noch im Stall und... Ah, die Herren Don Camillo und Peppone haben nun endlich auch zu uns gefunden. Wie schön. Zieht mal eure Gummistiefel draußen aus, ich möchte gar nicht wissen, was da dran klebt. Omann, Peppone. Starker Auftritt wieder. Jetzt ganz unauffällig bleiben. So, nun komme ich zum Duft. Ich habe hier ein dezentes

Eau de Toilette dabei, das sparsam hinter die Ohren gesprüht wird.

pfftpff Ein Dufterlebnis, blumig und interessant...

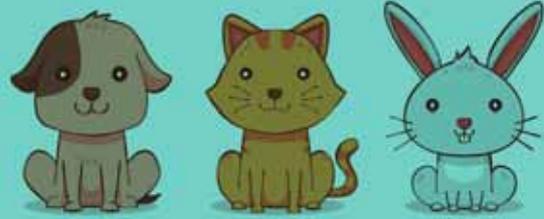
Peppone, wusstest du, dass das so ausgesprochen wird? Ich erzähl ihr gleich von unserem Duft.

Hö, Wickie, wir haben auch ein Dufterlebnis, ein O del Toilette. Ich sprüh mal. *pfftpfftpfftpff*.

Aaaah, Hilfe. Fenster auf. Was ist das? Das riecht ja. Sanitärer.

... das also war die Geschichte „Wie Don Camillo und Peppone aus dem Schönheitskurs geflogen sind“ ...

Tierpatenschaft Wie funktioniert das?



Mit dem Abschluss einer Tierpatenschaft erklärt der Pate oder die Patin die Bereitschaft, mit einer regelmäßigen monatlichen Spende sein Patentier zu unterstützen. Dabei geht es vor allem um unsere Sorgenkinder, die nicht so leicht vermittelbar sind, die vielleicht Medikamente benötigen oder Spezialfutter. Viele Paten suchen sich „ihr“ Patentier selbst aus oder folgen den Empfehlungen der Tierpflegerinnen. Andere mögen sich nicht festlegen und übernehmen eine allgemeine Patenschaft, zum Beispiel für Hunde. Natürlich können die Paten die Höhe des monatlichen Beitrags selbst wählen, der Mindestbetrag beträgt 5 Euro.

liebsten informieren wir, wenn das Patentier ein neues Zuhause gefunden hat und freuen uns, wenn die Patenschaft auf ein anderes Sorgenkind übergeht. Einige Paten sind dabei regelrechte Glücksbringer. Die Patenschaftsbeiträge sind wie alle Spenden steuerlich absetzbar.

Vielleicht dürfen wir auch Sie bald als neuen Paten begrüßen? Wenden Sie sich bei Fragen an unser Tierheim-Team. Wir sind telefonisch unter 09931-8943430 oder per Mail unter info@tierschutzverein-deggendorf.de erreichbar.

Alle Paten erhalten eine Patenschaftsurkunde und natürlich Informationen über ihren Schützling. Am

Übrigens:

Eine Patenschaft lässt sich auch verschenken!

Wie wäre es mit einer Namenspatenschaft?

Namenspate
„Start ins Leben“

Name (Pate): Friedrich

Tierart: Katze od. Hund

Fellfarbe: alle recht

Name des Schützlings: Libling

Betrag: - 50,- Euro

Unser ganzes Team bedankt sich herzlich für Ihre Patenschaft – jeder Cent hilft!
Mit dieser Patenschaft sichern Sie unseren Tieren einen perfekten Start in ein neues Leben.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Tierheim-Team und Ihr Schützling

Ja, ich will Tierpate werden!

Bitte füllen Sie die folgenden Felder vollständig aus und geben Sie das Formular im Tierheim ab oder senden Sie uns den Patenschaftsantrag per Post. Vielen Dank!

Ich möchte gerne die Patenschaft für

Tierart: _____ Fellfarbe: _____

Name des Schützlings: _____ Betrag: _____
monatlich (mind. 5 €)

Sollte mein Patentier vermittelt werden, geht die Patenschaft auf ein anderes Tier über, das ich selbst bestimme. Ich kann meine Patenschaft jederzeit wieder kündigen.

Meine persönlichen Daten

Vor- und Nachname _____ Geburtsdatum _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____ Telefon _____

E-Mail (damit wir Sie schnell und kostengünstig informieren können) _____

Unterschrift _____ Datum _____

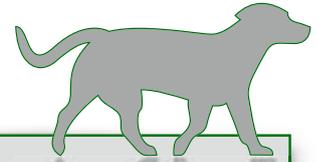
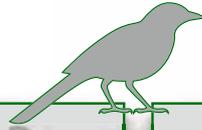
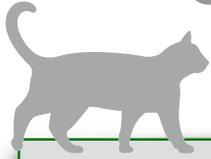
Ihre Daten werden in einem internen EDV-System gespeichert. Die personenbezogenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt.

Ich richte einen Dauerauftrag zugunsten des Tierschutzvereins Deggendorf u. Umgeb.e.V. ein: **Sparkasse Deggendorf-Plattling, IBAN: DE61 7415 0000 0380 0160 14, BIC: BYLADEM1DEG**

Ich/wir ermächtige(n) Sie, den Betrag von meinem Konto einzuziehen (siehe Rückseite). Diese Ermächtigung kann jederzeit widerrufen werden.

Tierschutzverein Deggendorf u. Umgeb.e.V.
Tierheim Plattling
Breitfeld 2, 94447 Plattling
Telefon: 09931/ 8943430
info@tierschutzverein-deggendorf.de
www.tierschutzverein-deggendorf.de

Mitglied werden und helfen



Mitgliedschaft
im Tierschutzverein Deggendorf und
Umgebung e.V.

SEPA-Lastschriftenerteilung
zu Ihrer Beitrittserklärung

Ja, mit meinem Beitritt unterstütze ich Sie bei der Arbeit nicht nur finanziell, sondern setze auch ein Zeichen für den Tierschutz.

Ich/Wir möchte/n als ordentliches Mitglied beitreten.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Geburtsdatum

Telefon

Handynummer

E-Mail

Als Beitrag bezahle ich.....€ im Monat
(Mindestbeitrag 5,00 € im Monat)

Bitte Mitgliedsantrag ausfüllen, unterschreiben,
ausschneiden und an uns zurück senden.
Vielen Dank.

Zahlungsempfänger:

Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V.
Breitfeld 2, 94447 Plattling

Gläubiger-Identifikations-Nr. DE02TSV00000441768
Mandatsreferenz-Nr: = Mitgliedsnummer

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige den Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis:

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN:

BIC:

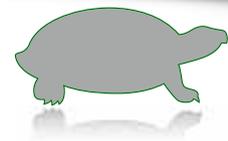
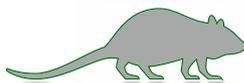
Kreditinstitut:

Konto-Inhaber:

Datum:

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse zu internen Zwecken, Einladungen, Informationen des Vereins verwendet wird.
Sie wird nicht an Dritte weitergegeben.





Kalender 2024

Tierschutzverein Deggendorf e.V. Umgehung 8/1
Tiereinrichtung



Der Tierheimkalender 2024 ist bereit, Ihre Wohnung zu verschönern. Mit viel Liebe wurde der Kalender wie immer in ehrenamtlicher Arbeit gestaltet. Unsere tierischen Fotomodelle bereiten Ihnen sicher an jedem einzelnen Tag des Jahres eine Freude. Alle Tiere waren für kurze oder auch längere Zeit in unserer Obhut. Wir könnten Romane füllen mit den Tiergeschicksalen, die wir begleiten durften und die wir ausnahmslos zum Positiven hin verändern konnten.

Der Preis für den Kalender beträgt EUR 5,- pro Stück. Der Reinerlös kommt den Tierheimtieren zugute.

Für die freundliche Unterstützung, dass dieser Kalender ohne Kosten für den Tierschutzverein entstehen konnte, möchten wir uns sehr herzlich bedanken bei unseren Sponsoren:

Oliver Weiss (Druckerei Weiss), Simone Schreiner-Thaler (Rechtsanwältin), Thaler Sport, Thaler mobil Werbung und Stadtplan.de

Rezept für *Vegane* *Zimtsterne*

Dieses Zimtsterne-Rezept ist einen Versuch wert. Zimtsterne zeigen, wie einfach es ist, Plätzchen ohne Tierleid herzustellen.

Zutaten für den Teig

- 200 g Puderzucker
- 2 EL Zimt
- 8 EL Wasser
- 1 EL Zitronensaft
- 200 g gemahlene Haselnüsse
- 200 g gemahlene Mandeln
- 1 EL geriebene Orangenschale
- Mehl für die Arbeitsfläche

Zutaten für die Glasur

- 150 g Puderzucker
- etwas Wasser
- 1 TL Zimt

Zubereitung

- Alle Zutaten für den Teig, bis auf das Mehl, sorgfältig miteinander vermengen. Nicht wundern, der Teig ist sehr klebrig.
- Die Arbeitsfläche großzügig mit Mehl bestäuben und den Teig ca. 1 cm dick ausrollen. Falls der Teig sich nur



sehr schwer verarbeiten lässt, während der Verarbeitung nach und nach etwas Mehl unterkneten.

- Den Backofen auf 230°C vorheizen.
- Mit einem Plätzchenausstecher Sterne ausstechen und auf ein mit Backpapier bestücktes Blech legen. Teigreste wieder zügig zusammenfügen, ausrollen und ebenfalls ausstechen, bis der ganze Teig verbraucht ist.
- Die Kekse im Ofen für 5-7 Minuten backen, nicht länger. Die Sterne sind noch relativ weich, wenn sie aus dem Ofen kommen, werden beim Abkühlen aber noch fest. Die Kekse auf einem Kuchengitter abkühlen lassen.
- In der Zwischenzeit für die Glasur Puderzucker und Zimt mischen und mit gerade so viel Wasser verrühren, bis eine dickflüssige Masse entsteht. Falls die Glasur zu dünn wird, etwas mehr Puderzucker hinzugeben.
- Die abgekühlten Zimtsterne mit der Glasur bestreichen.

(Quelle: Rezept PETA)



AUSWILDERUNGSPLÄTZE GESUCHT

Immer wieder werden verwilderte Katzen ins Tierheim gebracht. Die Tiere können aus den unterschiedlichsten Gründen nicht im angestammten Revier bleiben. Wir kastrieren diese Katzen, um weiteres Elend zu verhindern. Diese Tiere sind die Freiheit gewohnt und haben oft einen großen Aktionsradius. Sie kommen mit dem Tierheimalltag nicht zurecht, leiden darunter, eingesperrt zu sein und müssen daher wieder ausgewildert werden.

HIER BRAUCHEN WIR IHRE HILFE!

Wir suchen deshalb ständig Menschen, welche die Katzen versorgen und über ein Grundstück verfügen, auf denen die Tiere in Freiheit leben können. Es muss ein Schuppen, eine Scheune oder ein ähnliches Gebäude auf dem Grundstück vorhanden sein, in dem die Katzen einen warmen, trockenen Unterschlupf finden und gefüttert werden. Gern unterstützen wir solche Plätze mit Futterspenden.



IMPRESSUM

Herausgeber: Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V.
 Redaktion: Tierheimteam
 Fotos: Tierheimteam, www.pexels.com, www.freepik.com, www.stock.adobe.com
 Layout: Carolin Pertschy
 Druck: Verlag EBNER, Deggendorf

Diese Tierheimzeitung wurde auf recyceltem Papier gedruckt.

Liebe Leser,

in der Tierheimzeitung stecken viele Stunden liebevoller ehrenamtlicher Arbeit. Bitte werfen Sie unsere Zeitung nach dem Lesen nicht gleich in das Altpapier. Sicher möchten Menschen aus Ihrem Umfeld auch noch ein wenig darin schmökern.

Vielen Dank!



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts _____ BIC _____

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
 Tierschutzverein Deggendorf e.V.

IBAN
 DE47741500000380101238

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
 BYLADEM1DEG

Betrag: Euro, Cent _____

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers
 SPENDE

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
 DE _____ 08

Datum _____ Unterschrift(en) _____

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber/Zahler

Konto-Nr. des Kontoinhabers _____

Zahlungsempfänger _____

IBAN des Zahlungsempfängers _____

BIC (SWIFT-Code) des Zahlungsempfängers _____

Betrag: Euro, Cent _____

Verwendungszweck _____

Kontoinhaber/Zahler _____

Datum _____

SEPA-Überweisung

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

48.340 (12/12)

Besuchen Sie uns auf Facebook / Insta oder auf unserer Internetseite

*Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V.
Tierheim Plattling - Toni-Fink-Haus*

 Hunde VERMITTLUNG	 Katzen VERMITTLUNG	 Kleintiere VERMITTLUNG	 Patenschaften MEHR INFOS	 Über uns MEHR INFOS
--	---	---	--	--




www.tierschutzverein-deggendorf.de



Fotos: stock.adobe.com / Tierheim / Privat



**Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V.
Tierheim Plattling**

Tel.: 09931-8943430 • Fax: 09931-8943432

Breitfeld 2 • 94447 Plattling
info@tierschutzverein-deggendorf.de • www.tierschutzverein-deggendorf.de

Bankverbindung: Sparkasse Deggendorf-Plattling
BYLADEM1DEG
IBAN: DE61 7415 0000 0380 0160 14

Unser Tierheim ist täglich von 8.00 Uhr – 17.00 Uhr für die Tierversorgung besetzt.
Mittwoch, sonn- und feiertags ist kein Publikumsverkehr.
Für Besuchs- und Vermittlungstermine vereinbaren Sie bitte per Telefon oder E-Mail
vorab einen Termin. Auch Gassigeher bitten wir vorab einen Termin zu vereinbaren.